

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

244 (31.5.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehr, v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Brillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Mittel- und Sammlerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Preis: ob. Teleg. Nr. 1000 nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 3 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 244. Karlsruhe, Dienstag den 31. Mai 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

### Die politische Lage in England.

(Zei. Bericht.) In Paris, 31. Mai. Der Londoner Korrespondent des „Matin“ hatte mit einem hervorragenden Mitglied der liberalen Partei in England eine Unterredung, wobei ihm dieser über die gegenwärtige Lage in England folgendes mitteilte: Der Tod des Königs hat unsere Attitude gegen das Haus der Lords brüskt unterbrochen und ich verhehle nicht, daß es jetzt schwierig sein wird, unsere richtige Kampfesfassung wieder zu gewinnen. Nichtsdestoweniger wird sich von neuem ein lebhafter Kampf entwickeln, denn die große Autorität Eduards VII. wird nicht mehr da sein, um die Parteien zu beruhigen. Gewiß, wir erwarten viel von den Eigenschaften unseres neuen Souveräns, Georg V., aber sein Einfluß wird sicherlich, wenigstens im Anfang seiner Regierung, stark vermindert sein. Das Oberhaus hat alles Interesse daran, die Wiederaufnahme des parlamentarischen Kampfes hinauszuschieben. Es profitiert von der durch den Tod König Eduards hervorgerufenen Bewegung.

Die Konservativen hoffen vielleicht, daß sich eine Basis für ein Kompromiß mit den liberalen Parteien finden lassen wird. Nichts anderes ist auch mein Wunsch. Dessenungeachtet kann man bis jetzt überzeugt sein, daß die Neuwahlen noch vor dem nächsten Herbst ausgeschrieben werden dürften. Dieser neue Aufbruch an die Nation kann gewiß der konservativen Partei Ueberraschungen bringen. Sicher ist aber eine große Vermehrung der Stimmen für die Liberalen zu erwarten. Die Konservativen können nicht mehr auf die materielle und sonstige Unterstützung der großen Bierbrauer und Schnapsbrenner rechnen, die ihnen bei den letzten Wahlen zuteil geworden ist.

### Das Schicksal des Heidelberger Schlosses.

Heidelberg, 31. Mai. Mit großer Genugtuung begrüßt man hier die Meldung, daß die Kommission der zweiten badischen Kammer die Anforderung der Regierung ablehnte, den Betrag von 300 000 Mk. zu bewilligen zur Abtragung der schadhaften Teile der Schlossfassade und Wiederaufbau derselben. Mit etwas bedeutsamer Betonung wird dabei die Regierungsausschreibung besprochen, daß die Regierung keinen weiteren Vorstoß mehr machen und im Hofkassale den Otto Heinrichsbau mit einer Bretterwand absperrern werde. Die dem Heidelberger Stadtrat nahestehende „Heidelberger Zeitung“ meint zu der gestrigen Kommissionsberatung: „Da das Plenum der Kammer zweifellos dem Beschluß der Kommission beitreten wird, so darf man erwarten, daß in der Schlossaufgabe nun Ruhe eintreten wird. Die Eventualität der Errichtung einer Bretterwand scheint uns so weniger nahe gerückt, als die alten zerfallenen Figuren, von denen etwa Gefahr drohte, entfernt und durch Nachbildungen ersetzt sind.“

Das „Heidelberger Tageblatt“ giebt der in Heidelberg herrschenden Stimmung in folgenden Ausführungen Ausdruck: „In weitesten Kreisen wird man diese Stellungnahme der Budgetkommission begrüßen; läßt sie doch, was übrigens bei der im Schoße der Volksvertretung herrschenden Stimmung schon länger mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden konnte, die Ermartung zu, daß der Regierungsantrag: „teilweise Abtragung

der Ruine und Wiederaufbau“ auch im Plenum Ablehnung erfährt. Geht dies ein und wird die Regierung, wie ihrerseits erklärt wurde, diesen weiteren Vorstoß nicht mehr machen, so ist fürs erste erreicht, was zu erreichen ist: die Ruine bleibt in ihrem derzeitigen Zustande erhalten, die ewige Beunruhigung über ihr Schicksal hat ein Ende und die Fachleute können in aller Ruhe den weiteren Gang der Dinge verfolgen und unter Aufbahrmachung der neuesten Erfindungen und Erfahrungen dem Wirken der Witterungseinflüsse und Zeiten nach Notwendigkeit begegnen.

„Sonderlich aufzuregen braucht man sich auch nicht über die Erklärung der Regierung, sie lehne die Verantwortung für das weitere ab und ihren „Wint mit dem Bretterbau“. Denn, was die „Verantwortung“ für das weitere“ angeht, so hat ja die Regierung diese „Verantwortung“ jederzeit auch übernommen beim Wiederaufbau des Friedrichsbauens. Und man kann wohl nicht sagen, daß mit dieser Verantwortlichkeit dem Lande und der Veshheit ein Dienst erwiesen worden wäre: Der neue Friedrichsbau ist und bleibt — Verantwortlichkeit hin, Verantwortlichkeit her — eben die Ruine, die da in den letzten Vorjahren auf dem Festenbühl hineingeraten ist. Wir sagen nicht in schlimmer Absicht, aber jedenfalls nicht zum Vorteil und Segen des Ganzen. Möglicherweise kommt also nun als Gegenstück zu dem herrlichen Friedrichsbau der „Bretterbau“ um den Otto Heinrichsbau. Immer zu; er ist billiger und wird immer noch schöner sein, als ein „neuer“ Otto Heinrichsbau, und hat noch den weiteren Vorzug, daß man ihn, wenn man sich an ihm satt gesehen hat, wieder entfernen und anderswo anbringen kann, wenn die Welt nun mal mit Brettern vernagelt werden soll. Die Inanspruchnahme des Bretterbaus eröffnet übrigens wunderbare neue Perspektiven für die Denkmalspflege; wie wird sich der Rhein z. B. — das Vorbild Badens wird ja gewiß Nachahmung finden — gut ausnehmen mit seinen „Burgen stolz und fahn“, der auch schon ziemlich alten „Doreley“ usw. hinter Brettern.

Um indessen wieder zum Ernst zurückzukehren: die Kommission hat gesprochen, die Regierung hat gesprochen, jeder Teil, wie auch die beiderseitigen Sachverständigen nach bester Ueberzeugung und in dem Wunsch, Heidelberg, dem Badener und deutschen Land, der Welt ein unergleichliches Kleinod möglichst unverfälscht und möglichst lang erhalten zu sehen. Wer recht hat, kann mit apostrophischer Gewisheit niemand sagen. Die Entscheidung hat nun der badische Landtag. Auch er hat die Unschärfe hinsichtlich der Voraussetzungen, was Zukunft und Zeiten bringen, nicht in Erbpacht; er hat es aber in der Hand, in Berücksichtigung dessen, was Menschenwissen und Menschenverstand laut und deutlich äuherten, einen Beschluß zu fassen, der später nicht mehr zu ändernde Neuerungen vor sich her, damit aber später notwendig werdende Maßnahmen keineswegs ausschließt. Und das ist nach Lage der Dinge und Ansicht weiterer Kreise augenblicklich wohl das Beste. Möge also auch sein Votum im Sinne des Beschlusses der Budgetkommission fallen!

### Badische Chronik.

Worheim, 31. Mai. Der Ueberfall auf den Koch und Konditorgehilfen Fink hat sich als freie Erfindung des Fink herausgestellt. 1. Berwangen (A. Eppingen), 31. Mai. Gestern abend wurde auf der Straße von Röhren nach hier ein Mädchen von einem Strolch angefallen. Das Mädchen setzte sich aber kräftig zur Wehr, und als der Strolch Schritte nahender Leute vernahm, nahm er Reißaus. Heidelberg, 31. Mai. Der Seismograph der Königsstuhl-Sternwarte registrierte heute ein mittelstarkes Zitterbeben. Das erste Vorbeben begann 6.12 Uhr, das zweite 6.19 Uhr, das Hauptbeben 6.30 Uhr. — Am Freitag wurden drei Gräber aufgedeckt. Da die Skelette die Hände auf dem Rücken hatten, nimmt man

an, daß es Verbrecher waren, die an dem Galgen, der in früheren Zeiten dort stand, gerichtet wurden.

Freiburg, 31. Mai. Während die Großherzogin gestern nachmittag verschiedene Anstalten besuchte, erteilte der Großherzog im Palais Audienzen. Um 1/8 Uhr abends fuhr das Großherzogspaar mit Gefolge zum 2. Konzert des Oberbadischen Musikfestes. Heute vormittag gegen 8 Uhr fuhr der Großherzog nach dem Greizerplatz, wo er zu Pferde stieg, um einer Uebung mit anschließendem Parade-marsch des Infanterie-Regts. Nr. 113 beizuwohnen. Auch das Feld-artillerie-Regiment Nr. 76 beistigte der Großherzog. Der Besichtigung folgte ebenfalls ein Parade-marsch. Um 1/10 Uhr kehrte S. Kgl. Hoheit wieder ins Palais zurück.

Konstanz, 30. Mai. Am 4. Juni findet vor dem Amtsgericht der Prozeß des liberalen „Seeboten“-Ueberlingen gegen 39 katholische Geistliche des Amtsgerichts Ueberlingen wegen Geschäftsschädigung statt. Der Klage liegt folgender Tatbestand zugrunde: Im Amtsbezirk Ueberlingen wurde von Geistlichen und anderen Personen vom 17. Januar ab etliche Tage lang ein Flugblatt verbreitet mit der Ueberschrift: „Protest und Warnung an die Katholiken des Amtsbezirks Ueberlingen.“ Zu Beginn des Flugblattes wird gesagt: Die unterzeichneten Geistlichen sehen sich genötigt, gegen die schlimme und verderbliche Haltung des „Seeboten“ gegenüber christlichen Wahrheiten und Lebensforderungen öffentlich Stellung zu nehmen.“ Dann folgt eine Aufzählung der Verdienste der Geistlichkeit; diesen Verdiensten sind Auszüge bezw. Tendenzen einiger Artikel des „Seeboten“ gegenüber gestellt, die die Schmach beweisen sollen, die der „Seebote“ der katholischen Kirche, ihren Vorstehern und dem Stifter derselben angetan habe. Am Schluß heißt es u. a.: „Katholische Eltern! Ihr heilig Euh, in Euren Häusern tödliches Gift vor Euren Kindern offen stehen zu lassen. Gift für Geist und Gemüt, Glaube und Sitte Eurer ganzen Familie sind solche verderbliche „Religionslehren“ des „Seeboten.“ Die Flugchrift ist unterzeichnet: „Die katholische Geistlichkeit des Amtsbezirks Ueberlingen.“ In Wahrung berechtigter Interessen brachte der „Seebote“ natürlich eine Reihe „zur Abwehr“ geschriebene Artikel, womit er aber nicht verhindern konnte, daß zum nächsten Quartalswechsel die Abonnentenzahl (anstatt wie bisher stetig steigend) um etwa 400 fiel. Der Zweck des Flugblattes war also im Sinne seiner Verfasser wohl teilweise erreicht — der „Seebote“ aber strengste Schädenerklärung an. Die 39 Geistlichen klagten Ueberlegen an, da sie sich durch die zur Abwehr geschriebenen Artikel beleidigt fühlten. Der Prozeß findet wegen seiner grundsätzlichen Bedeutung großes Interesse.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Mai. Aus der evangelischen Landeskirche. Kirchenrat, Stadtpfarrer und Dekan D. Bauer in Dahr, der Vater des Heidelberger Theologieprofessors Bauer, wird sich kommenden Herbst in den Ruhestand begeben. An der Bewilligung des Gehalts Bauers durch den Landesherren ist nicht zu zweifeln. Kirchenrat Bauer wurde anlässlich des letzten Jubiläums der hiesigen Universität von der theologischen Fakultät der Titel eines Ehrendoktors der Theologie verliehen. — In diesem Jahre werden folgende kirchliche Feste gefeiert werden: In Dahr wird am 3. Juli das Landesmissionsfest abgehalten, wobei Kirchenrat Dr. Bauer, Dekan Rapper-Pforzheim, Pfarrer und theologischer Lehrer Mühlhauer-Basel und der in Kamerun tätig gewesene Missionar Wöhlinger sprechen werden. Am 12. und 13. Juli wird in Pforzheim das diesjährige badische Landesfest des Gustav-Adolf-Bereins begangen werden. — Zur Verbesserung der Verbindungen Karlsruhe-Magaz. Pfalz werden mit Wirkung vom 1. Juni ds. Js. zwei neue Personenzüge 2./3. Klasse gefahren, und zwar Karlsruhe ab 8.28 Uhr

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 31. Mai. Während kürzlich in Karlsruhe die Besucher des Hoftheaters durch die völlig unmotivierete Abgabe ihres Helidentenors um die erwartete „Tristan“-Aufführung kam, ereignete sich in der gestrigen Volksvorstellung des „Dunklen Punkt“ ein noch viel größerer Fall. Herr Viktor Walberg, der eine der wichtigsten Rollen dieses Lustspiels, den Liebhaber Emmerich von der Döhnen, zu spielen hatte, war zu Beginn der Vorstellung nicht erschienen. Man schickte in seine Wohnung, um ihn zu holen, er erklärte jedoch, nicht spielen zu wollen. Als man zum zweiten Male nach ihm sandte, war Herr Walberg — ausgegangen. Herr Oberregisseur Emil Reiter entschuldigte das Vorkommnis beim Publikum — das Haus war ausverkauft! — und rettete die Vorstellung dadurch, daß er die Rolle des Emmerich — ablas. Dank der Situationskenntnis des Regisseurs verlief die Aufführung dann ohne weiteren Zwischenfall. Für Herrn Walberg, auf den man schon mehrmals bei Proben und auch bei Vorstellungen („Fidelio Bauer“, dritter Akt) warten mußte, dürfte diese Affäre sehr unangenehme Folgen haben.

Freiburg i. Br., 31. Mai. Das erste oberbadische Musikfest zu Freiburg i. Br. umfaßte die Abende des 29. und 30. Mai und war ein sehr gelungenes und Brahm's gewidmet. Der erste Abend, an welchem man nach dem von Dr. Albert Schweizer-Strasbourg meisterhaft vorgetragene Händelschen Orgelkonzert in A-dur, den einem unversiegbaren Born musisch-polyphonen Geistes entfloßenen „Messias“ hörte, hinterließ allgemein einen unzweifelhaft starken Gesamteindruck, weil der Charakter des Oratoriums so urecht in Erscheinung trat. Das überladene Programm des zweiten Abends war einer befreiten, musikalischen Stimmung in manchem hinderlich. Nach Brahm's „Ademischer Festouverture“ erschienen drei seiner Solo-quartette, welchen Jacome-Brügelmann, Adrienne v. Kraus-Osborne, Dr. Roemer und Dr. Kraus in der klanglich wenig günstigen Festhalle eine intimere Wirkung nicht abzurufen vermochten. Marleaus eminente Rünftlerpersönlichkeit gab das Violinkonzert schlechthin vollendet. Mit der von Frau v. Kraus-Osborne gelangstschlich reiflos befruchtenden, hinsichtlich des Vortrages abgeklärten „Harzreise“ schloß der reize Teil der Vortragsordnung. Und ließ Carl Reines, der musikalische Inspirator des Ganzen, bei Brahm's keine besondere Ader erkennen,

so wußte er, wie schon tags zuvor in Händels „Messias“, in der das Fest bestehende „Reuten“ mit dem künftigen, einzigen Schlußsatz den Oratorienverein höchsten Zielen zuzuführen. Der gemästete Chor erwies sich als vorzüglich diszipliniert und das Orchester (Mingener Konzertverein) bemühte sich gut. Die Konzerte waren ausverkauft. Das Großherzogspaar war an beiden Abenden erschienen. — Von dem Wunsche ausgehend, den Oberbadischen Kunstfesten in möglichst vollkommener Ausführung zu bieten, darf das Freiburger Musikfest als seinem Zweck entsprechend betrachtet werden.

Geweiler i. El., 31. Mai. Hier ist der Musikhistoriker und Komponist Jean Baptiste Weckerlin im Alter von 89 Jahren gestorben. Er war Schüler von Bonnard (Gesang) und Halevy (Komposition) in Paris.

### Dermisches.

Waldorf (O. L. Tübingen), 30. Mai. Gestern fand hier die Jahneweihe des Militärvereins statt, die einen blutigen Ausgang nahm. Bei einem Streit im Gasthaus zum Lamm wurden der 56 Jahre alte Georg Wehler und sein 19jähriger Sohn Georg von Hösler durch Messerstiche so schwer verletzt, daß sie beide bald darauf starben. Untersuchung ist eingeleitet.

Erzurt, 31. Mai. (Tel.) Der Glasbläser August Lüh aus Friedersdorf, der im September 1908 den Forstkassier Walter im Forste bei Gehren erschossen hatte und deshalb vom Schwurgericht Erfurt dreimal zum Tode verurteilt worden war — nachdem das Reichsgericht das Urteil zweimal aufgehoben hatte —, wurde heute früh um 6 1/2 Uhr im hiesigen Landesgerichtsgefängnis durch den Scharfrichter Engelhardt Magdeburg hingerichtet.

Saarbrücken, 31. Mai. Heute früh wurde eine Kellnerin, deren Namen bisher noch nicht ermittelt wurde, ermordet. Die Bewohner der in der Nähe befindlichen Häuser hörten Hilferufe. Als sie herauskamen, fanden sie die Kellnerin im Wute liegen. Ihr Hals war bis zum Rückenwirbel durchgeschnitten. Die sofort verständigte Polizei verfolgte mit einem Poli-

zeihund die Spur und verhaftete den Kutscher eines Drogen-geschäftes, der bisher die Tat leugnet.

Eine spätere Meldung berichtet hierzu noch: Die heute früh ermordete Kellnerin ist als die am 7. Juli 1889 in Gehlingen (Hohenzollern) geborene Emma Rheinfrank rekonozitiert worden. Sie war zuletzt in dem Restaurant „Zur Traube“ in Stellung. Der Mörder ist vermutlich ein früherer Liebhaber, der ihr von Stadt zu Stadt nachgereist ist und mit dem sie schon gestern in der Traube Streit hatte. Die Polizei entwickelt eine fieberhafte Tätigkeit, um seiner habhaft zu werden. Der verhaftete Kutscher ist bereits wieder in Freiheit gesetzt worden.

hd Wien, 31. Mai. (Tel.) Die Frage, ob Oberleutnant Hofrichter begnadigt wird, bildet in den militärischen Kreisen Oesterreichs den Gegenstand lebhaftester Diskussion. Juristisch gebildete Militärs glauben, daß die Vollstreckung der Todesstrafe äußerst wahrscheinlich ist. Interessant ist der § 9 der Militär-Strafprozessordnung, wonach ein zum Tode Verurteilter noch unmittelbar vor dem Strafvollzug, also auf dem Richtplatz, begnadigt werden kann. In diesem Falle kann keine weitere Strafe mehr über ihn verhängt werden, da er die Todesangst bereits ausgestanden hat.

Newport, 31. Mai. (Tel.) In Louisvillle (Kentucky) war die 54jährige Alma Kellner, die Nichte des deutsch-amerikanischen Brauereibesizers und Millionärs Fehr, seit dem Dezember v. Js. verschwunden, nachdem sie einen Kirzgang unternommen hatte. Gestern wurde nun das Mädchen im Keller der deutschen Kirch-Schule als Leiche aufgefunden. Ein Bein war vom Körper abgetrennt und lag in einer anderen Ecke des Kellers verstreut. Die Polizei sahndet auf den früheren Küster der Kirche, den 27jährigen Wendling, der seit Januar verschwunden ist. Wendling war ein französischer Deserteur und übel beleumundet.

### Mitteilungen.

hd Oberlahnstein, 31. Mai. (Tel.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf der Ergrube Friedrichslegen. Ein Förderkorb, in dem sich die beiden Bergleute Kaiser und Keiper

abends und Württemberg ab 9.16 Uhr abends. Es sind die Anschlüsse an die von der bayerischen Generaldirektion am 1. Mai eingerichteten Verbindung Württemberg-Baden-Germersheim und Neustadt, von deren Erfüllung die badische Generaldirektion aber zu spät Kenntnis erhielt. Mit diesem Einlegen zweier Abendzüge von und nach der Pfalz dürfte den vielen berechtigten Klagen über die bisher schlechte Verbindung mit der Pfalz der Boden entzogen worden sein.

k. Das Eröffnungsgeschieß der Schützenabteilung des Bad. Leib-Genadierregiments in Karlsruhe fand am Sonntag den 22. Mai unter starker Beteiligung der Mitglieder des Vereins statt. Diese Veranstaltung ist sicher eine Anregung für noch bis jetzt dem Verein fernstehende Regimentskameraden, sich dieser schönen Sache anzuschließen.

Der Führer durch den Stadtpark. In der gegenwärtigen Jahreszeit verleiht es sich doppelt, einen Rundgang durch den Stadtpark zu unternehmen, der im vollen Blüthenstand steht. Überall sieht man im reichsten Farbenspiel prächtige Blumenbeete mit in den herrlichsten Farben strahlenden Hyazinthen, Tulpen, Penzance und Gelbweilchen. Prächtige Exemplare seltener Bäume und Ziersträucher sowie aus den verschiedensten Blatt- und Blütenpflanzen zusammengestellte Gruppen fesseln den Blick. Die genaue Kenntnis und Beschreibung aller Pflanzen und Bäume, die man durch den Stadtpark führt, ist für den Führer durch den Stadtpark, welcher beim Einnehmer am Eingang in den Garten zum Preis von 20 Pfg. das Stück erhält, ein sehr wertvolles Hilfsmittel. Der Führer bewacht, den Besucher des Stadtparks auf dem kürzesten Wege und ohne wesentliches zu übersehen, durch den Garten zu geleiten und ihn mit den wichtigsten Bäumen und Pflanzen durch eine kurzgefaßte Beschreibung bekannt zu machen. Dadurch und in Anbetracht der ihm beigegebenen zahlreichen Illustrationen wird der Führer nicht nur ein einfaches Verzeichnis sein, sondern auch einen bleibenden Wert haben, zumal darin auch die Tiere des Tiergartens gebührende Berücksichtigung gefunden haben.

Paradenmusik findet morgen mittag 12 Uhr 15 Min. auf dem Schloßplatz statt. Die konzertierende Kapelle ist noch nicht bestimmt.

Selbstmordversuch. Heute vormittag versuchte sich der russische Student E. M. aus bis jetzt noch unbekanntem Grund in seiner Wohnung, Humboldtstraße 17, zu erschießen. Als die Hausbewohner durch den Schuß aufmerksam gemacht, in das Zimmer des Blum eindringen, fanden sie den Lebensmüden mit einer Schußwunde in der Magengegend noch bei vollem Bewußtsein vor. Der schwer Verletzte wurde in das städt. Krankenhaus verbracht.

Logisführer. Am 28. ds. M. mietete sich ein angeblicher Reisender Klein aus Frankfurt a. M. in der Rudolfsstraße unter Vorpiegelungen ein und als er 16 M. schuldig war, verschwand er ohne zu bezahlen.

Diebstahl. In der Nacht zum 27. ds. M. raubt ein Unbekannter in einem Gasthause in der Kriegerstraße einem übernachtenden Herrn eine silberne Uhr mit Kette im Werte von 45 Mark. — Aus einem Laden in der Südstadt wurde am 27. ds. M. ein neuer Photographenapparat, Fabrikat Gebr. Herbig, im Werte von 150 M. gestohlen. — In der Nacht zum 28. ds. wurden in einer Wirtschaft in der Durlacher Allee eingestiegen und aus einem Automaten etwa 27 M. in Zehnpennigstücken, 8 Schachteln Zigaretten und 1 Kistchen Zigaretten, eine geliebte Karte mit einer Anzahl Zehnpennigmarken, Butter, Käse und Wein im Gesamtwerte von 61 Mark entwendet. — In einem Cafe in der Südstadt kam in der Nacht zum 29. ds. M. ein Ebenholzstod mit Silbergriff im Werte von 14 M. abhanden.

### Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 31. Mai. Dem Unterstaatssekretär Dr. Weber im Kultusministerium sind anlässlich seines Rücktritts die Brillanten zum Stern des Kronenordens erster Klasse verliehen worden. An seiner Stelle ist Ministerialdirektor Schwarzkopf zum Unterstaatssekretär ernannt worden und an dessen Stelle tritt Wirklicher Geh. Oberregierungsrat von Bremen.

Berlin, 31. Mai. Hier geht das Gerücht, daß zum preussischen Minister des Innern, an Stelle des zurücktretenden Ministers v. Moltke, der Eisenbahnminister v. Breitenbach ernannt werden soll. Eisenbahnminister sollte der Reichs- und Landtagsabgeordnete von Schubert, Generalleutnant a. D., werden. Schubert ist Schwiegerjohn des verstorbenen „Königs Stumm“ und im Reichstag Hospitant der Nationalliberalen Partei.

Berlin, 31. Mai. Die Mitglieder des unparteiischen Kollegiums, das die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Baugewerbe leitet, traten im Laufe des heutigen Vormittags nochmals zusammen, um den Text der Vorschläge endgültig festzustellen, die heute nachmittag den Vertretern beider Parteien als Schiedsspruch unterbreitet werden sollen.

München, 31. Mai. Die bayerische Regierung hat einen geheimen Erlaß an die Bezirksämter herausgegeben, in dem die Behörden aufgefordert werden, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß den Bierpreiserhöhungen von Seiten der Bevöl-

behalten, stieg oben mit einem anderen Forderterbe zusammen. Durch den Rud wurden die beiden Leute aus dem Korbe geschleudert. Kaiser stürzte in den Schacht zurück und wurde mit gebrochenem Genick herausgeholt. Keiper erlitt einen Bruch beider Oberschenkel.

Glognitz, 31. Mai. Ein Automobil, in welchem sich ein Offizier mit seiner Gattin befand, stürzte auf der Fahrt auf dem Semmering mehrere Meter tief über die Straßenböschung herunter. Das Automobil wurde zerschmettert, der Chauffeur tödlich, der Offizier und seine Gattin leicht verletzt.

Gratz, 31. Mai. (Tel.) Die im Bau begriffene Notbrücke bei Trieben ist gestern eingestürzt. Hierbei wurden 6 Arbeiter unter den Trümmern begraben. 2 wurden lebensgefährlich, die übrigen leichter verletzt.

Neapel, 31. Mai. (Tel.) Heute vormittag 10 Uhr sind aus den Trümmern des gestern eingestürzten Hauses 4 Leichen geborgen worden.

London, 31. Mai. (Tel.) Der Leutnant Veresord ist gestern ein Opfer seines Mutes geworden. Ein Genie-Soldat, der ein Pferd an einer Leine führte, wurde von dem plötzlich gewordenen Tiere umgerissen. Der Leutnant, der auf der Straße ritt, setzte dem Pferde nach, wurde aber, als er es ergriff, von seinem eigenen Pferde heruntergerissen und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus starb.

Melilla, 31. Mai. (Tel.) Das Lagerfeld von Hedun wurde von einem Zyklon heimgesucht. Durch Blitzschlag wurde ein Soldat getötet und 7 schwer verletzt. Ueber Melilla ging ein Molkelbruch nieder.

Das Schiffsunglück bei Calais.

Paris, 31. Mai. (Tel.) Der Admiral Bellue ist gestern abend hierher zurückgekehrt. Er erklärte, es sei unmöglich, bei der anhaltenden starken Meeresströmung die Rettungsarbeiten weiter zu verfolgen. Er befürchtete, daß alle

Verungern kein Widerstand entgegengesetzt werden soll. Namentlich sind Versammlungen gegen die Erhöhung der Bierpreise zu verhindern.

Madrid, 31. Mai. Der Ministerpräsident hat sich über seine Verhandlungen mit dem Vatikan geäußert und seine Entschlossenheit betont, ohne Ueberbürdung und Zögern das zu veranlassen, was man von seiner Politik erwartet. Die Regierung beharre auf ihrer gegen die Botschaft der Bischöfe gerichteten Ansicht. Man versichert, daß der päpstliche Nuntius die Botschaft für inopportun halte.

London, 31. Mai. Das Hoforgan teilt mit, daß der Herzog von Norfolk dem König Georg gestern ein eigenhändiges Schreiben des Papstes überreicht hat.

Petersburg, 30. Mai. Der Vorsitzende des Verbandes der russischen Leute in Archangelst, ein gewisser Klujew, hat gestern dem Führer der Kadettenpartei in der Duma, Mijulow, seine Zeugnisse gesandt und ihn wegen seiner Rede in der Reichsduma zum Duell gefordert. Da Mijulow den kampfeslustigen Edelmann gar nicht kannte, so lehnte er die Annahme der Forderung ab. Daraufhin erklärte Klujew seinen Austritt aus dem Verbands, um sich das Duell als Privatmann zu erzwingen.

Petersburg, 31. Mai. Von Regierungsseite wird versichert, daß die wegen der persischen Frage bestehenden Meinungsverschiedenheiten unter den Mächten als beseitigt gelten können.

Athen, 31. Mai. Die Meldung, daß in den türkischen Häfen des Schwarzen Meeres der Boykott gegen griechische Schiffe begonnen hat, sowie daß allgemein eine Zunahme der Erregung gegen die Griechen bemerkbar ist, ruft hier erneute Unruhen hervor.

Washington, 31. Mai. Die „Times“ meldet: Die chinesische Handelskammer in San Francisco hat beschlossen, einen Boykott amerikanischer Waren in China einzuleiten.

### Die Frühjahrsparade der Potsdamer Garnison.

Potsdam, 31. Mai. Heute vormittag fand im Lustgarten bei günstigem Wetter die Parade der Garnison Potsdam statt. Der Kronprinz nahm in Vertretung des Kaisers die Parade ab. Anwesend waren u. a.: die Kaiserin, das Königspaar der Belgier, die Kronprinzessin, die Prinzessin Victoria Luise, die kaiserlichen Prinzen und Prinzessinnen, der chinesische Prinz Tai Tao und die Mitglieder der chinesischen Militär-Studienkommission. Der Kronprinz ritt mit dem König der Belgier die Fronten ab und nahm 2 Vorbeimärsche ab. An die Parade schloß sich ein Frühstück im Marmoraal des Stadtschloßes. Der Kronprinz führte die Königin der Belgier, der König die Kaiserin zur Tafel.

Der Kaiser verlieh dem König der Belgier die Kette zum Schwarzen Adlerorden, der Königin den Luisenorden mit der Jahreszahl 1813/14, dem chinesischen Prinzen Tai Tao das Großkreuz des Roten Adlerordens mit der Kette.

Der Kaiser, der heute vormittag im Neuen Palais weilte, nahm dort Meldungen entgegen und hörte den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts.

### Deutsch-italienische Freundschaftsbekundungen.

Berlin, 31. Mai. Eine offizielle Mitteilung besagt: Der Besuch des italienischen Ministers des Aeußeren hat die gewünschte Gelegenheit geboten, die zwischen dem Reichskanzler und dem Marschese in Florenz gepflogene Aussprache fortzusetzen. Wie schon damals beide Staatsmänner sich in dem festesten Einverständnis begegneten, die Sicherung und Festigung des gegenwärtigen und dem Marschese in Florenz gepflogene Aussprache fortzusetzen. So hat auch der jetzt gepflogene eingehende und vertrauensvolle Meinungsaustausch erneut ergeben, daß in der zuverläßlichen Auffassung der politischen Gesamtlage, welche den fortbauenden befreundenden Beziehungen unter den europäischen Mächten entspricht, eine Veränderung nicht eingetreten ist. Die Gesehung bekräftigte den Willen der beiden verbündeten Regierungen, im Einklang mit dem Wiener Kabinett auch fernerhin die auf Erhaltung des Friedens gerichteten Grundzüge zur Geltung zu bringen, von denen die Politik der Dreibundmächte getragen ist.

### Zum Programm der französischen Regierung.

Paris, 31. Mai. Das bisher lediglich in den Hauptzügen bekanntgegebene Programm der Regierung wird von der Presse bereits eifrig erörtert.

Die radikale „Gazette“ schreibt über die geplante Wahlreform: „Nicht niemals hat die Republikanische Partei eine so beunruhigende Aufgabe vor sich gehabt. Es ist klar, daß wir damit unter dem künftigen Druck einer politischen Gruppe an ein Abenteuer herangehen, das die Republikanische Partei mit den schwersten Gefahren bedroht.“

Die „Republique Française“ schreibt, daß sich in der neuen Kammer keine Mehrheit finden werde, die gleich zu Beginn

weiteren Versuche, den „Pluviose“ zu heben, unmöglich sein werden, zumal die Verhandlung an der Stelle, wo das Boot liegt, schnell fortschreitet und in kürzester Zeit das Boot begradigt sein dürfte. Die Torpedoboote, die an der Unfallstelle zusammen gezogen waren, sind in den Hafen zurückgekehrt. Trotzdem werden die Taucher, falls es das Wetter heute früh gestattet, noch einmal versuchen, an das versunkene Boot heranzukommen und die Arbeiten wieder aufzunehmen.

### Kleine Zeitung.

Ein Kellner für Luftschiffahrt gesucht. Die Wochenschrift des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins bringt in ihrer neuesten Nummer eine Annonce, die wegen ihrer Eigenart als Zeichen der Zeit bekannt gegeben zu werden verdient. Sie lautet: „Für die Luftschiffahrt-Gesellschaft in Friedrichshafen suche ich per sofort einen tüchtigen, gewandten und im Servieren durchaus erfahrenen Kellner, welcher den Restaurationsbetrieb auf eigene Rechnung übernimmt. Körpergewicht höchstens 70 Kilogramm.“

„Simplicissimus“. Am Bahnhof der Residenz Rudolfsbad befindet sich folgender Anschlag fürs Publikum: „Reisende, welche die Abortanlagen des Bahnhofs benützen wollen, können zu diesem Zwecke durch die Sperre gelangen. Man wende sich an den Bahnschaffner behufs Herabgabe des Schlüssels.“ — Ein Spagopel schrieb darunter: „In besonders eifigen Fällen wende man sich an die Generaldirektion in Erfurt.“

### Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 31. Mai. Das internationale Fußballwettbewerb in Leipzig am Sonnabend gewann der Barnsley Football-Club, der bekanntlich den Karlsruher Fußballklub Phönix mit 6:0 schlug, gegen die Leipziger Bewegungsspieler mit 5:1. Halbzeit stand das Spiel 1:0 für die Engländer. Das Tor für Leipzig kam aus einem 11 Meter-Schuss. — In Hamburg gewannen die Engländer ebenfalls gegen dortigen Fußballklub Viktoria mit 2:0 Toren.

Das Stundenehren, welches am Sonntag in Treptow hinter Motorführung ausgefahren wurde, gewann H. Praprembel, während Fr. Deme Zweiter wurde. Beide fahren Brennabor.

für die Verlängerung der Mandatsdauer stammer würde. Die Regierung sollte diese Frage, die keineswegs mit dem Bestreben der Regierung verknüpft sei, in einem besonderen Entwurf behandeln.

Der „clair“ sagt: „Unter den verschiedenen Vorschlägen der Regierung wird derjenige, welcher die Drittelung der Kammer besagt, die Bevölkerung am meisten befriedigen; aber sie wird auch wünschen, daß die nächste Befragung des Landes nicht allzuweit hinausgeschoben werde.“

Eine von einem Berichterstatter bei Deputierten verschiedenen Parteirichtungen veranstaltete Umfrage ergab, daß die Anhängerschaft über den Wahlreform-Entwurf vorläufig noch ziemlich hart auseinandergehen; nur der Punkt betr. die Vertretung der Württembergler scheint sehr zahlreiche Anhänger zu haben.

Weiteren Text (Bad. Landtag) siehe Seite 4 und 5.

### Telegraphische Kursberichte vom 31. Mai.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse)	4% do. Renten 1902 92.60	10% do. Renten 1902 272.70
4% do. Renten 1903 95.00	10% do. Renten 1903 272.70	10% do. Renten 1904 272.70
4% do. Renten 1905 95.00	10% do. Renten 1905 272.70	10% do. Renten 1906 272.70
4% do. Renten 1907 95.00	10% do. Renten 1907 272.70	10% do. Renten 1908 272.70
4% do. Renten 1910 95.00	10% do. Renten 1910 272.70	10% do. Renten 1911 272.70
4% do. Renten 1912 95.00	10% do. Renten 1912 272.70	10% do. Renten 1913 272.70
4% do. Renten 1914 95.00	10% do. Renten 1914 272.70	10% do. Renten 1915 272.70
4% do. Renten 1916 95.00	10% do. Renten 1916 272.70	10% do. Renten 1917 272.70
4% do. Renten 1918 95.00	10% do. Renten 1918 272.70	10% do. Renten 1919 272.70
4% do. Renten 1920 95.00	10% do. Renten 1920 272.70	10% do. Renten 1921 272.70
4% do. Renten 1922 95.00	10% do. Renten 1922 272.70	10% do. Renten 1923 272.70
4% do. Renten 1924 95.00	10% do. Renten 1924 272.70	10% do. Renten 1925 272.70
4% do. Renten 1926 95.00	10% do. Renten 1926 272.70	10% do. Renten 1927 272.70
4% do. Renten 1928 95.00	10% do. Renten 1928 272.70	10% do. Renten 1929 272.70
4% do. Renten 1930 95.00	10% do. Renten 1930 272.70	10% do. Renten 1931 272.70
4% do. Renten 1932 95.00	10% do. Renten 1932 272.70	10% do. Renten 1933 272.70
4% do. Renten 1934 95.00	10% do. Renten 1934 272.70	10% do. Renten 1935 272.70
4% do. Renten 1936 95.00	10% do. Renten 1936 272.70	10% do. Renten 1937 272.70
4% do. Renten 1938 95.00	10% do. Renten 1938 272.70	10% do. Renten 1939 272.70
4% do. Renten 1940 95.00	10% do. Renten 1940 272.70	10% do. Renten 1941 272.70
4% do. Renten 1942 95.00	10% do. Renten 1942 272.70	10% do. Renten 1943 272.70
4% do. Renten 1944 95.00	10% do. Renten 1944 272.70	10% do. Renten 1945 272.70
4% do. Renten 1946 95.00	10% do. Renten 1946 272.70	10% do. Renten 1947 272.70
4% do. Renten 1948 95.00	10% do. Renten 1948 272.70	10% do. Renten 1949 272.70
4% do. Renten 1950 95.00	10% do. Renten 1950 272.70	10% do. Renten 1951 272.70
4% do. Renten 1952 95.00	10% do. Renten 1952 272.70	10% do. Renten 1953 272.70
4% do. Renten 1954 95.00	10% do. Renten 1954 272.70	10% do. Renten 1955 272.70
4% do. Renten 1956 95.00	10% do. Renten 1956 272.70	10% do. Renten 1957 272.70
4% do. Renten 1958 95.00	10% do. Renten 1958 272.70	10% do. Renten 1959 272.70
4% do. Renten 1960 95.00	10% do. Renten 1960 272.70	10% do. Renten 1961 272.70
4% do. Renten 1962 95.00	10% do. Renten 1962 272.70	10% do. Renten 1963 272.70
4% do. Renten 1964 95.00	10% do. Renten 1964 272.70	10% do. Renten 1965 272.70
4% do. Renten 1966 95.00	10% do. Renten 1966 272.70	10% do. Renten 1967 272.70
4% do. Renten 1968 95.00	10% do. Renten 1968 272.70	10% do. Renten 1969 272.70
4% do. Renten 1970 95.00	10% do. Renten 1970 272.70	10% do. Renten 1971 272.70
4% do. Renten 1972 95.00	10% do. Renten 1972 272.70	10% do. Renten 1973 272.70
4% do. Renten 1974 95.00	10% do. Renten 1974 272.70	10% do. Renten 1975 272.70
4% do. Renten 1976 95.00	10% do. Renten 1976 272.70	10% do. Renten 1977 272.70
4% do. Renten 1978 95.00	10% do. Renten 1978 272.70	10% do. Renten 1979 272.70
4% do. Renten 1980 95.00	10% do. Renten 1980 272.70	10% do. Renten 1981 272.70
4% do. Renten 1982 95.00	10% do. Renten 1982 272.70	10% do. Renten 1983 272.70
4% do. Renten 1984 95.00	10% do. Renten 1984 272.70	10% do. Renten 1985 272.70
4% do. Renten 1986 95.00	10% do. Renten 1986 272.70	10% do. Renten 1987 272.70
4% do. Renten 1988 95.00	10% do. Renten 1988 272.70	10% do. Renten 1989 272.70
4% do. Renten 1990 95.00	10% do. Renten 1990 272.70	10% do. Renten 1991 272.70
4% do. Renten 1992 95.00	10% do. Renten 1992 272.70	10% do. Renten 1993 272.70
4% do. Renten 1994 95.00	10% do. Renten 1994 272.70	10% do. Renten 1995 272.70
4% do. Renten 1996 95.00	10% do. Renten 1996 272.70	10% do. Renten 1997 272.70
4% do. Renten 1998 95.00	10% do. Renten 1998 272.70	10% do. Renten 1999 272.70
4% do. Renten 2000 95.00	10% do. Renten 2000 272.70	10% do. Renten 2001 272.70

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Postfachbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Carl-Friedrichstr. 22. Bremen, 31. Mai. Angekommen am 29.: „Erlangen“ in Bremerhaven, „Sturart“ in Piräus; am 30.: „Derflinger“ in Goodnow, „Grantsport“ in Galveston, „Schleswig“ in Marseille, „Aachen“ in Oporto, „Fr. Walbert“ in Antwerpen, „Athen“ in Bremerhaven; am 31.: „Hessfalen“ in Bremen. Passiert am 29.: „Athen“ Dover, „Borlum“ Dover; am 30.: „Kronpr. Cecilie“ Skilly, „Bremen“ Skilly, „Högeganen“ am 28.: „Nordney“ von Cienfuegos, „Lühow“ von Gibraltar, „Schleswig“ von Neapel, „Barbarossa“ von Neapel, „Nedra“ von Neapel; am 29.: „Goeben“ von Port Said, „Prinzreg. Luitpold“ von Port Said, „Lühow“ von Algier; am 30.: „Prinzreg. Luitpold“ von Suez, „Kronpr. Cecilie“ von Cherbourg, „Fr. Irene“ von Gibraltar, „Gneisenau“ von Neapel, „Stambul“ von Konstantinopel, „Kronprinz. Cecilie“ von Plymouth; am 31.: „Kaiser Wilhelm der Große“ von Bremerhaven.

### Nervöser Kopfschmerz.

Die äußerliche Entlastung unserer Geisteskräfte, wie sie nun einmal der moderne Kienentampfen von uns fordert, hat einen rapiden Verbrauch von Kraftreserven unseres Nervensystems, unserer geistigen Kraftzentrale, im Gefolge. Geistige Erschöpfung und vor allem nervöser Kopfschmerz stellen sich nur zu bald ein, ohne daß wir der Ursache davon zu recht auf den Grund kommen. Und eben darum werden auch in 99 von hundert Fällen total falsche Mittel zur Behandlung des Übels angewandt. Unser Gesundheitszustand wird nicht besser, eher noch schlimmer. — Hier ist die einzig richtige, sachgemäße Behandlung die Auffrischung, die Neubildung unserer geistigen Kraft, Nervens mit einer, man möchte sagen, ihr ebenbürtigen Kraft, mit Elektrizität; oder wohlverständlicher, mit wissenschaftlich angewandter Elektrizität. Da ist es nun gewiss interessant, zu erfahren, daß es dem bekannten Münchener Neuroarzt Dr. Aub auf Grund jahrelanger Studien und praktischer Erfahrungen gelungen ist, einen Apparat zu konstruieren, einen Kopfschmerzmittel (patentamtlich geschützt), der für alle an nervösem Kopfschmerz Leidenden geradezu eine Erlösung bedeutet. Denn eine Behandlung mittels dieses Instrumentariums, das von Landes u. Co., Fabrikation elektromedizinischer Neuheiten, so einfach und praktisch herbeigeführt wird, daß jeder Kranke ohne irgendwelche Berufshilfe sich in seinem Heim jederzeit nach Bedarf selbst bedienen kann, verbürgt schnelle, sichere und dauernden Erfolg bei allen nervösen Kopfschmerzen und den damit verbundenen Begleiterscheinungen, als da sind: Kopfschmerz, Benommenheit des Kopfes, Kopfschwindel, Schlaflosigkeit, überaus häufige nervöse Störungen des Kopfes, die von einer Ueberarbeitung des Zentralnervensystems (Gehirn) herrühren; ferner bei psychischen (Neurosen) des Gehirns) Ausfallssymptomen, als da sind: geistige Ermüdungszustände, Störungen des Gedächtnisses, Brannsvorstellungen, Stimmungswandel. Zahlreiche Dankschreiben zeugen dafür, daß eine Behandlung mit Dr. Aub's Kopfschmerzmittel selbst in verwickelten Fällen geradezu Wunder gewirkt hat. — Um Nervenschmerzen, deren erkrankungsbildiger Zustand auf die Dauer für sich selbst und ihre Umgebung eine Qual wird, Gelegenheit zu geben, dies auch ärztlichwissenschaftlich angeordnete Mittel zu versuchen, hat die Firma Landes u. Co. in München, Kaufingerstraße 3, 2. Stock (Roman-Rathhaus) Bureaus- und Verkaufsräume eingerichtet, wo Patienten durch einen persönlichen Besuch sich unentgeltlich von der Richtigkeit der hier Gelegenen überzeugen können. (Verlangen Sie sofort illustrierte Broschüre M. gratis und franko mit ausführlicher Gedächtnis- und Anweisung.)

# Für Touristen und Bergsteiger

ist sachgemässe Ausrüstung eine Hauptbedingung. Ich führe Touristen- und Sport-Anzüge aus wetterfesten Loden- u. Fantasiestoffen, erprobter Qualitäten, in praktischen, dem Zweck zu Grunde gelegten, und trotzdem gefälligen Fassons.



**Sport-Anzüge** mit langen und kurzen Hosen **M 20. — bis M 50. —**

**Loden-Pelerinen** wasserdicht imprägn. **M 10. — bis M 27. —**

**Bozener Mäntel** in allen Grössen **M 20. — bis M 32. —**

# N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

## Todes-Anzeige.

Gestern abend erlöst ein sanfter Tod unsern lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Rechnungsrat

## Max Nordmann

im 54. Lebensjahr, von seinem schweren Leiden, Karlsruhe-Mühlburg, den 31. Mai 1910.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Liese Nordmann, geb. Kromer, Liesel Nordmann.

Das stille Leichenbegängnis findet Donnerstag den 2. Juni, um 11 Uhr, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt. 8046

## Gras-Versteigerung.

Freitag den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, wird das Graserzeugnis auf dem noch nicht benutzten Rechenfeldern des Sautfriedhofes in 10 Losabteilungen gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 7896.2.2

Karlsruhe, den 27. Mai 1910. Städt. Gatten-Direktion.

## Mehrere Kurgäste

werden von Bräutigam, in schöner Lage, im Banohotel, in der Nähe von Pforzheim gesucht. In Reizeugen stehen zur Verfügung. Offerten unt. Nr. 5256a an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Verloren

Am 30. ds. Mts., born., auf dem Wege Berber-Grüningerstrasse, durch Bahnhofsübergang, Kriegerkassenschein, Generaldirektion vorbeh. Jahrgang, Rathaus, große runde Steine, in einfacher Goldfassung. Wiederbringer erhält gute Belohnung, da Andenken. 822770 Berberstr. 6, III.

## Stehen geblieben

am Mittwoch vormittags 11 Uhr im Ankleidesimn. h. D. d. S. d. Schwarzfeldern. Damenstich m. Leberzug. Abgeh. innerhalb 2 Tagen i. Kundbureau, andernfalls Anzeige erfolgt.

## Tüchtige Wirtsleute

suchen eine Gastwirtschaft hier od. umgegend p. 1. Juli zu übernehmen. Offerten unter Nr. 822810 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Villen im Höhenpark

am Mittwochs nahe am Wald (Solferino) und 2 nebeneinander gelegene, neue Villen mit 4 und 8 Zimmern und allem Zubehör, elegant ausgestattet mit Badern, Dord und Ofen, sowie je 800 qm großen Vorgärten, einzeln oder (weil auch als feine Pension geeignet) zusammen ca. 25%, unter der Bedingung zu verkaufen, eventuell auch der sofort zu übernehmen. Näheres bei Adolff Zinner, Karlsruhe, Sophienstr. 118, Telefon 192, oder bei Zimmermeister Bräutigam, Gerrenalb. 8042.8.1

## Guterhaltene

Strasburger Billard mit Kugeln, Cueens, Cueenshalter, Zähltafel, ist preiswert zu verkaufen. 5286a.8.1

## Bräuerer Galan, Durlach

Korridor-Spiegel mit Schirmfäden, neu, eigen, für nur 14 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlsruherstrasse, Durlach, rechts. 822822

## Veriko

mit Spiegelglasfenster zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlsruherstrasse, Durlach, rechts. 822821

## Eiskasten

bereits neu, 1,75 m hoch, 1,40 m breit u. 70 cm tief, zu verkaufen. 822804 August Deck, Messerschm. Wärfch.

## Jagdhund

7 Monate alter, harter, brauner Griffon, billig zu verkaufen. Näheres Bahnterr. 81, 1. St. in Durlach bei Karlsruhe. 822776



## Triumphola- Einbau-Pianino

besten existierender Klavierspielapparat der Welt 2 Gleitblöcke im Umfang von 65 u. 88 Tönen. Soloist-Einrichtung. Höchste Vollendung. Bis jetzt unerreicht. Sofort spielbar ohne alle Vorkenntnisse. Zur Vorführung und Erklärung ladet ergebenst ein der Alleinverreter: J. Kunz, Pianolager Karl-Friedrichstrasse 21.

## Düngerversteigerung

für Juni 1910 findet beim 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am 2. Juni 1910, 9 Uhr vormittags statt. 5257a

## Badeanzüge für Damen u. Mädchen

## Badehosen.

## C. W. Keller

Rabattmarken. Ludwigsplatz, Ecke Waldstr. 8038

Monatlich 700 Mark sicheren Gewinn erzielen Sportsleute mit 100 Mk. Kapital. Als Beweis führe ich die Gewinne meiner Kunden in den Monaten März, April und Mai an. Meinen Kunden sende ich fast stets die Sieger der Hindernissen. Die unter veröffentlichten Resultate stehen unter der Kontrolle unangähiger Kunden. Einmal nur 100 Mk. auf die von mir empfohlenen Pferde. Als vorausichtlich zu gewinnen habe ich empfohlen insgesamt im Monat: März 30 Rennen, dav. gewonnen 20, Gesamteinsatz 720 Mk., Retogew. 690 Mk. April 31 " " 19, " 700 " 745 " Mai 28 " " 20, " 770 " 858 " Die Siegeslist und Vorschläge für die nächsten Rennen stehen auf 8 Tage Interessenten kostenlos zur Verfügung. 5282a

F. Kohn, Paris F, Rue Tolbiac 236.

## Erstklassige Existenz

mit sofort beginnenden laufenden Einnahmen bietet sich durch Übernahme unseres vornehmen, absolut risikolosen, sehr rentablen Unternehmens für Karlsruhe. Bei entsprechender Tätigkeit kann ein Jahreseinkommen von ca. 10000 Mark erzielt werden. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Repräsentable Herren, welche über 4-5000 Mk. eigene Vermögen verfügen, wollen ausführliche Angaben mit Referenzen und Altersangabe unter J. F. 9544 durch Rudolf Mosse, Berlin S.W., einenden. 5121a

## Bräutkränze

empfehl: 1226

## Pension

in bester Lage Heldelbergs, passend für 1 oder 2 Damen, in vollem Betrieb und gut rentierend, preiswert zu verkaufen. Off. u. H. 656 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erb. 4841a.8.8

## Vertreter.

für meine weltbekannte, abwaschbare Gehirtdauerwäsche suche noch tücht. Großabnehmer f. eigene Rechnung. Offert. u. W. R. 515 bei Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover. 3786a

## herren-Fahrrad und Dabmaline

sehr gut erhalt. bill. zu verk. 822805 Georg-Friedrichstr. 4, 3. St. 1

## herren- und Damenbr.

gut gehend, billig abzugeben. 822819 Schellstr. 55, 1. St.

## herren-Fahrrad, gute Marke, in bester

Verfassung, billig zu verkaufen. 822808 Kronenstr. 42, 2. St. 1

## Gebrauchtes Herren-Fahrrad

ist billig abzugeben. 822783.2.1 Durlacherstr. 9, 3. Stod.

## herren-Fahrrad, gut erhalten,

spottbillig zu verkaufen. 822763 Hauptredstr. 16, Laden.

## herren-Fahrrad, bez. neu, mit

Freilau u. Gebirgsreifen billig a. verk. Fachstr. 52, IV. r. 822764

## Nabewanne, Gasherdhisch, Gas-

lampe, Lura zu verkaufen. 822806 Rudolffstr. 22, 4. St. r.

## Federbetten mit Kissen

wenig gebraucht, billig abzugeben. 822820.3.1 Schellstr. 55, 1. St.

## Gebrauchtes Sofa

ist in best. Plakm. billig zu verkaufen. 822797 Rudolffstr. 20, 5. St.

## Stromwagen m. Gummi, gut erh.

für 5 Mk. zu verk. 822760 Rogenstr. 14, V. St. 1

## Kinderliegewagen

ist um 10 Mark billig zu verkaufen. 822811 Augartenstr. 74, 1. Stod.

## Zu verkaufen

Bau- u. Brennholz Näheres Lindenplatz 7. 7982.6.2

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“



Wir uns abgeschlossen mit der Mahnung an die Lehrer, in allen Dingen, zu Mißdeutungen Anlaß geben könnten, Vorsicht walten zu lassen.

Nach weiteren Ausführungen der Abg. Kops (Ztr.), Fehrenbach (Ztr.), Kols (Soz.), Benedek (Vollsp.), Kölsch (Iglb.), Kops (Iglb.), die Meinung vertrat, daß der Oberpräsident gegen den Lehrer energischer vorgehen sollen, der Abg. Kops (Ztr.), Weidhaupt (Ztr.) und Geppert (Ztr.) wurde der Antrag Fehrenbach mit 39 gegen 27 Stimmen abgelehnt und sodann der Kommissionsentwurf mit dem gleichen Stimmverhältnis angenommen.

Es berichteten hierauf: Abg. Kols (Soz.) über das gleiche Budget, Ausgabe Titel X, Einnahme Titel III, Volksschulen; Abg. Fehrenbach (Ztr.) über das Budget des Ministeriums des Innern, Ausgabe Titel I Ministerium, Titel IX und Einnahme Titel I Bezirksverwaltung und Polizei, Ausgabe Titel XX Außerordentliche Befehlungen und Beihilfen;

Abg. Dr. Schöfer (Ztr.) über das Budget des gleichen Ministeriums Ausgabe Titel XII Heil- und Pflanzanstalten, Ausgabe Titel XIII, Einnahmen Titel IV Besserungs- und Erziehungsanstalten;

Abg. Fehr. von Wenzingen (Ztr.) über das Budget des gleichen Ministeriums Ausgabe Titel XVI, Förderung der Landwirtschaft.

Sämtliche Nachtragspositionen wurden nach kurzen Bemerkungen der Abg. Monch (Soz.), Muser (Vollsp.), Banischbach (Lons.), Krüger (Soz.), Wittenmann (Ztr.) und des Ministerialdirektors Glöckner genehmigt. Am Regierungstische war inzwischen Minister Fehr. von Bodman erschienen.

Abg. Blümmel (Ztr.) erhaltete Bericht über das Budget des gleichen Ministeriums Ausgabe Titel XVII, Einnahme Titel VIII, Wasser- und Straßenbau, Ausgabe Titel XIX Geologische Landesvermessungen. Unter § 24a Titel XVII sind 20 000 M als Beihilfe an den oberrheinischen Schiffahrtsverband zur Bestreitung der Kosten für die Aufstellung eines Entwurfs, die Schiffbarmachung des Oberrhodens von Konstanz nach Basel betr.

Präsident Kohlhurst: Es ist ein Antrag der Abg. Kols und Gen. eingebracht, lautend: „Die unter Titel XIX §§ 4b und 5 angeforderten 3575 M — Kosten für die Verlegung der geologischen Landesanstalt — zu streichen.“

Abg. Benedek (Vollsp.) kam auf die früheren Verhandlungen über die Schiffbarmachung des Oberrhodens zu sprechen und betonte, daß die Regierung in dieser Angelegenheit übermäßig zurückhaltend ist.

Ich habe mich in jenen Verhandlungen mit Ingenieur Gelpke in Verbindung gesetzt, dessen Wert der Herr Minister von unrichtigen Voraussetzungen beurteilt hat. Es sind nicht 14 Stauwerke zur Schiffbarmachung nötig und auch bezüglich der Rentabilität kam der Minister zu unrichtigen Schlüssen. Gelpke hat seinen Standpunkt mit guten Gründen vertreten.

Minister Fehr. von Bodman: An der Arbeit Gelpkes habe ich damals keine Kritik geübt, sondern nur gegenüber dem Optimismus des Abg. Benedek gesagt, von anderer Seite wird die Sache anders beurteilt und die technische Behörde hat Bedenken. Der Vorwurf, daß wir es in dieser Sache an Gründlichkeit fehlen lassen, ist unbegründet. Ich betone auch heute: das Wesentliche in dieser Angelegenheit ist, daß wir ein Projekt erhalten. Dann werden wir beurteilen können, was getan werden kann. Wir tragen schließlich gerne dazu bei, die Sache im Fluß zu halten und haben zu diesem Zwecke im Nachtragsbudget 20 000 M angefordert. Bei den Schiffahrtsabgaben habe ich es erreicht, daß die Schiff-

barmachung des Oberrhodens als eine Aufgabe des künftigen Zweckverbands gesichert ist.

Saurat Kupferhammer kam auf die technische Seite der Frage der Schiffbarmachung des Oberrhodens zu sprechen und hob dabei hervor, daß die Auffassung Gelpkes in mancher Beziehung unrichtig sei. Die Oberrhodensstrecke wird nicht schiffbar sein, ehe sie kanalisiert ist durch die Anlage von Stauwerken. Eine Regulierung ist ausgeschlossen, nach dem eine Reihe von Wasserkraftwerken angelegt worden ist. Die zahlenmäßigen Feststellungen über den Güterverkehr auf dem Rhein von Strassburg bis Basel zeigen, daß nur mit halber Ladung gefahren wurde. Bei ganzer Ladung ist es unmöglich mit den Schleppzügen herauszukommen. Bezüglich der Brücken ist zu bemerken, daß sie bei einem vollen Schiffsverkehr eine lichte Höhe von 6 Metern haben müssen. Es sind also mehr Brücken zu bauen, wie Gelpke annimmt. Es sind auch die Frachtberechnungen Gelpkes nicht zutreffend. Eine Rentabilität der Schiffahrt auf dem Rheine von Strassburg bis Basel ist heute noch nicht nachzuweisen.

Minister Fehr. von Bodman: Ich habe gewünscht, daß ein Techniker heute zu Worte kam, weil an der technischen Behörde in Versammlungen und Artikeln Kritik geübt wurde. Zunächst soll ein Projekt aufgestellt werden, damit man in der Frage klar sieht. Es wird sich dann zeigen, was der badische Staat weiter zu tun hat. Erweist sich das Projekt als wirtschaftlich empfehlenswert, dann sollen seine Vorteile dem Lande auch zu gute kommen.

Abg. Benedek (Vollsp.), wies nochmals darauf hin, daß die Vorschläge Gelpkes durchaus der Beachtung wert sind, da sie auf langem Studium beruhen.

Abg. Heilmann (ntl.) kam bei Titel 19 auf die Verhandlungen vom 3. Mai über die Donauversickerung zu sprechen und führte dabei aus, daß er sich über die Beurteilung wundere, welche die Verhandlungen dieses Hauses in der württembergischen Kammer gefunden haben. Die Reden waren dort auf einen kriegerischen Ton gestimmt, und man hat verlangt, daß Ernst gemacht wird. Der Ernst besteht darin, daß man auf württembergischen Gebiete die Löhler der Donau mit Zement zumauern läßt. Die Drohung, gegen Baden vorzugehen, ist zum Teil schon wahr gemacht worden. Ein Befehl ließ ein Loch zumachen. Es ist nun daraufhin von einer Anzahl Ladungsgrenzer gegen denselben ein Projekt angestrengt worden, dessen Streifen 640 000 M beträgt. Es sind verschiedene Projekte zur Regelung vorgeschlagen und auch die württembergische Regierung hat ihre Vorschläge gemacht. Wenn man sich nicht einigen sollte, wurden von der württembergischen Kammer zwei Wege vorgeschlagen, die eine Entscheidung bringen sollen: entweder sich an den Bundesrat zu wenden oder an Baden Repräsentanten zu läsen. Bezeichnend ist es, daß Minister Hülshof vor beiden Wegen gewarnt hat. Wenn Repräsentanten geübt werden, erhält Baden die volle Freiheit, mit seinem Wasser zu machen, was es will. Es kann dann die Löhler bei Zusammenstößen erweitern, um sich vor Wasserverlust zu sichern. Geboten ist es, daß die Frage der Grundwasserläufe geschicklich geregelt wird. Unsere Regierung hat in dieser Sache den richtigen Weg eingeschlagen und sie verdient Anerkennung für die Art, wie sie die badischen Interessen gewahrt hat. Es kann uns niemand verargen, wenn wir unsere Interessen wahren. Es handelt sich hier nicht um eine Rechtsfrage, sondern um eine Interessenfrage. Wir wollen bei dieser Gelegenheit die Gebud nicht verlieren, sondern sachlich und friedlich handeln, um uns mit Württemberg zu verständigen. Daß die Regierung die Hilfe des Professors Endrich abgelehnt hat, ist zu begrüßen. Er hat in unseren Höhlen mit seiner Wünschelrute nichts verloren. Er läuft mit seiner Wünschel-

rute herum und macht sich wichtig und lächerlich. (Seitens links.) Zu diesem Urteile werden auch noch Andere kommen. (Beifall links.)

Minister Fehr. v. Bodman: Dem Vorredner danke ich für die Worte des Vertrauens. Auf die Angelegenheit selbst will ich heute nicht mehr eingehen. Betrübt und erkannt hat es, wie meine damaligen Ausführungen in der württembergischen Kammer aufgefaßt wurden. Meine Darlegungen waren Worte des Wohlwollens und der freundschaftlichen Gefinnung. (Sehr richtig.) Ich glaube, ich darf verlangen, daß man dem, was ich gesagt habe, Glauben schenkt (Zustimmung.) Mit der württembergischen Regierung haben wir uns über die wesentlichen Punkte im übrigen verständigt.

Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Kols (Soz.) und des Berichtserstatters Abg. Blümmel (Ztr.) wurde der Antrag Kols mit großer Mehrheit abgelehnt und hierauf die Positionen angenommen.

Abg. Schumacher (Ztr.) erhielt hierauf das Wort zur Geschäftsordnung, um eine nachträgliche redaktionelle Veränderung des § 4 des Verwaltungsgesetzes, das die Kammer bereits genehmigt vorgelegt hat.

Diese Veränderung wurde ohne Debatte gutgeheißen. Hieran wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung; Petitionen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geburten: 15. Mai: Karl Anton, Vater Heinrich Reich, Kellner. — 19. Mai: Karl Erwin, Vater Alois Kettner, Wirt; Elsa Agatha, Vater Heinrich Trenke, Lademeister. — 20. Mai: Friedrich Georg Max Albrecht, Vater Friedrich Höpfer, Brauereibesitzer. — 21. Mai: Heinz Emil Reinhard, Vater Emil Karow, Hausmeister; Karl Friedrich, Vater Karl Wielandt, Kaufmann. — 22. Mai: Maria Barbara, Vater Karl Feink, Friseur; Dagmar, Felicitas Selga, Vater Max Harter, Rechtsanwält. — 27. Mai: Liselotte, Vater Dr. Kajimir Paul, 1. Bürgermeister.

Todesfall: 28. Mai: Leopold Kappler, Leihhaustaxator, Ehemann, alt 61 3/4.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die nördlich von Schottland gelegene Depression hat seit gestern an Tiefe abgenommen, doch entsendet sie einen Ausläufer in südwestlicher Richtung bis zum Eingang des Kanals herab. Hoher Druck zieht sich von einem Kern, der sich noch über der iberischen Halbinsel befindet, als breites Band über das Festland hin, das die Wetter unter der Einwirkung der Depression trüb oder unbefriedigend gelassen; stellenweise fällt Regen. Veränderliches Wetter mit zeitweisen leichten Regenfällen und wenig veränderter Wärmeverhältnisse ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Jan., Febr., März, April, Mai, Juni. Rows for 30. Nacht 9h, 31. Morg. 7h, 31. Mitt. 2h.

Höchste Temperatur am 30. Mai 16,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,4. Niederschlagsmenge am 31. Mai 7mm trüb 3,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 31. Mai früh: Lugano wolkenlos 16°, Biarritz heiter 15°, Coruna heiter 14°, Perpignan halbbedeckt 18°, Rizza wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi Nebel 20°, Ponta (Azoren) bedeckt 17°.

Neocithin Nerven-Nahrung. Ist das einzigartige Lecithin-Nervennährmittel empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Preis: 100 250 500 g.

Das Schönste sehen Sie in dem ältesten, von ersten Künstlern gespielten Drama „Esther“ vom 31. Mai bis incl. 3. Juni im Welt-Kinematograph Kaiserstr. 133, zwisch. Kreuzstr. u. Marktpl.

Sologesangs-Schule. Stimmführung auf physiologischer Grundlage. A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II.

Junger Mann, ca. 18 Jahre alt, mit guter Schrift und Schulbildung, welcher sich als Expedient und Verkäufer im Detailgeschäft ausbilden will, möge Offerten unter Nr. 8021 an die Exped. d. „Bad. Presse“ einreichen.

CACAO Suchard DIE BEVORZUGTE MARKE

Stellen finden. Volontär. oder Zeichenlehrling auf Baubüro gesucht. Offerten unter Nr. 822745 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellenvermittlung. d. Kaufm. Vereins G. v. Freiburg i. B. Verwaltung: Sedanstr. 9. Steh Stellen aller Branchen gemeldet. Für Primordiale und Mitglieder kostenfrei. An Nichtmitgliedern postfreie Zulassung der Bewerbungsverfahren bei Einreichung der Einschreibgebühr von M. 1.50 für 3 Monate. Anmeldungen von Balancen seitens der Primordiale erbeten. 4021a.14.8

Feuerversicherung. Wir suchen ebl. zum sofortigen Eintritt einen jüngeren Beamten, der gediegene Fachkenntnisse besitzt u. in all. Bureauarb. speziell auch im Konzipieren behandelt ist. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Generalagentur der Maschinen- und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft Karlsruhe, Weidenstraße Nr. 40.

Hochbantenmacher, selbständ. Bauleit., guter pünktl. Zeichner, 27-32 J. alt, sofort oder 1. Juli eintreten. Offerten mit Beugn. u. Gehaltsanpr. unt. Nr. 8212a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gewinnreiches Unternehmen. Fleiß. Herr zu einem Unternehmen gesucht, das demselben mit einem Einkommen von schätzungsweise pro Jahr M. 8000.— ohne die Branche zu kennen, ohne sof. Aufgabe d. Berufes fähig. Korrespondenz Selbstständigkeit. Betrifft: Ausbeutung eines Raffinierartikels, der dauernd in Laubenden abzugeben ist. Nur M. 1000.— in bar erforderlich. Offerten unter J. 407 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden-A. erb.

25-175 Mk. wöchentlich Damen, Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit, Neuzugewandter, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Gehalt. Horton, Kattowitz O. S. No. 35.

Wir suchen einen tüchtigen, jüngeren Installateur, der im Einbauen und in der Herstellung von Wassermeßern Erfahrung besitzt, zum sofortigen Eintritt. Selbsteigentliche Offerten mit Lebenslauf und Lohnansprüchen sind spätestens bis zum 6. Juni d. J. einzureichen. Persönliche Vorstellung ist vorerst nicht erwünscht. 5246a.2.2. Durlach, den 30. Mai 1910. Städt. Wasserwerk.

Ein in der Manufaktur- und Konfektionsbranche gut eingeführter Vertreter für Baden, Pfalz u. Hessen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 5262a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Porträtreisende und Oberreisende mit Kolonne bei höchster Provision verlangt. Postamt-Anstalt „Juno“, Berlin, Gahenheide 49. 5026a.2.2. Für höchstes Neffens-Unternehmen tüchtiger gewandter Akquisiteur mit feinen Umgangsformen für Baden-Baden gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 5268a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Agent gef. a. Cigarren-Verl. a. Wirtz. Berg. ev. 250 M. monatlich. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Ein erfahrenes Mädchen in Buchführung, Stenographie u. Maschinen schreiben, wird sofort gesucht. Offerten unter Nr. 8015 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer Stellung sucht, verlangt die „Deutsche Salzenbohr“ Erlangen 76. 822

Existenz Nebenerwerb. bietet eine erste Bielefelder Wäsche-Fabrik, Spezialität: Aussteuer u. feine Wäscheartikel f. Private, durch Übernahme der reichen Kollektion ebl. auch durch Unterführung mit Reisevertreter bei gleichen vorteilhaften Bedingungen.

distinguierter Dame. mit Beziehungen zu feinen Kreisen u. groß. Bekanntheit. Auf leichte, vornehme Art, ebl. nur durch Empfehlung lassen sich Tausende von Mark verdienen. Für Damen erster Kreise als Nebenerwerb zur Ausfüllung freier Stunden besonders geeignet. Bei intensiver Tätigkeit lohende Erträge. Angeb. mögl. Angabe v. Referenzen unter K. L. 6219 an die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Köln.

Schuhmacher gesucht. C. Korintenberg, Kaiserstraße 118.

Gelegenheitskauf in mehreren kompletten, feinen Schlafzimmern, auf welche ich 15% gewähren kann. Jul. Weinheimer, 81 Kaiserstrasse 81.

**Zu den beiden Anstalten des Bad. Pfarrvereins,**  
dem **Töchterheim**, Medienbaderstr. 14, und dem **Studenheim** für  
**Knaben**, Hauptstraße 35 in **Karlsruhe**, können auf kommenden  
Herbst noch einige **Schülerinnen** bzw. **Schüler** aus gebildeten, evan-  
gelischen Familien in Pflege genommen werden. **Revisionspreis** sehr  
mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des  
Badischen Pfarrvereins: 5086a  
Herr **Weymann** in **Sandfeld** bei **Karlsruhe**.

**Wildbad**  
Wirt: **Schwarzwald**  
430 m. ü. d. M.  
Linie: **Pforzheim-Wildbad**  
Warme Heilquellen  
seit Jahrhunderten bewährt geg. Rheumatismus u. Gicht,  
Nerven- und Rückenmarkleiden, Verletzungen, chron.  
Gelenk- u. Knochenleiden, Haut- u. Bluthülsen, schwach. Heil-  
gymnastik, Massage, Schwimmbad, Laubkur, Sommerfrische, berühmte  
Lagerbrunnen, **Neues Karbad**, Bergbahn zum **Sommerberg** (730 m)  
mit herrl. Tannensalzwaldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei.  
Prospect d. d. Kgl. Badverwaltung.

**Luftkurort Park-Hotel.**  
**Villingen**  
Kurhaus I. Ranges 4728a  
Solbad. Prächtiger eigener  
Waldpark. Jeder Komfort.  
Vorzügl. Küche. Mäse. Preise.  
Verlangen Sie Prospekt gratis.  
Besitzer: **Otto Frommann**.

**Donauesschingen Solbad. Luftkurort.**  
700 m ü. d. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner  
centralen Lage für Ausflüge in den Schwarzwald, seiner Schenswürdigkeiten  
(Museum, Park, Donauquelle, fürstl. Brauerei, Gewerbelhalle etc. Garten-  
stadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei, Jagdgebiet des Kaisers. Hotels:  
Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler. Restaurants: Bahnhofrestaurant,  
Klett, Post etc. Auskunft: Verkehrsverein. 3650a, 20.9

**Sommereaufenthalt!**  
bietet mein altrenommiertes Haus  
mit luftig. Zimmern, Garten-Terranda,  
umgeben mit herrlich in Tannen-  
wäldchen gelegenen Bädern. 5090a  
Gute Pension von Mk. 3.50 an.  
Früh- und Aussichtspunkte.  
**B. Schell, „Sonne“**, Kuhbach b. Vahr  
(Bad Schwarzwald).

**Mumpf Gasthof u. Solbad Anker**  
bei Rheinfelden in prächtiger Lage am Rhein.  
Neue vergrößerte Bäder im Hause. Schattiger Garten, hübsche Spazier-  
gänge. Pension m. Zimmer von Fr. 4.— an. Prospekte gratis. Hoff. em-  
pfehlend sich (5253a)  
**H. Hemmi-Ingold**, Chef de cuis.

**Privat-Heilanstalt „Friedheim“**  
**Zihlschlacht Eisenbahn- Amriwil Schweiz**  
in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-  
naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-  
gerichtet zur Aufnahme von 803a\*

**Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken**  
**Morphinisten** inbegreifen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung.  
Gegr. 1891. **Besitzer und Leiter: Dr. Kragenbühl.**

**Hotel u. Pension Alpbach**  
Baselberg Schweiz Berner Oberland  
Gesunde, ruhige Lage. Nahe Bädungen. Elektr. Licht. Mächtige Preise.  
Höfl. empfiehlt sich (5100a.42) **Familie Grossmann.**

**Globin**  
besten Schuhputz  
gibt Schuh u. Stiefel  
schönsten Glanz  
erhält das Leder  
weich u. ganz.  
In grossen Dosen a 20 Pfg.  
überall erhältlich

**Privatbankier**  
gibt Darlehen in jed. Höhe u. genügt. Sicherheit auf Scauldchein, Wechsel,  
mit u. evtl. ohne Bürgen, Kofien, Erbchaft, Pensionskart., Renten, Pen-  
sionen zc. streng reell. diskret, Ratensatz. bewill. Nach durch **G. Schwab**,  
Kreuzstr. 16, II. Rudporto belegen. Sprechzeit v. 9—1 Uhr u. 2—7 Uhr,  
Sonntags v. 8—1 Uhr. Hypothekenantr. I. II. III. Stelle erwidert. 5072a

**Bank-** Kredit jeder Höhe, Diskont auf Accept, Finanzierung, Hypo-  
thek, Kaution, auf Ausstände, Erbschaft etc. kulant. J.  
A. 10015 Rudolf Mosse, Berlin SW. 5067a, 2.2

**Zwei Automobile,**  
Zweifäser, in ganz tadelloser Verfassung und kompletter Aus-  
stattung, zu **Mk. 1050.—** und zu **Mk. 1500.—**, ferner ein  
**Automobilreifen Continental**, Größe 80/120, im Auftra-  
ge schnellstens zu verkaufen. Besichtigung u. evtl. Probefahrt gestattet.  
**Leopold Gräber, Auktionator,**  
Karlsruhe, Hardtstraße 27. 7838.2.2

**Darlehen u. Hypotheken** vermittelt billigst 52767  
**August Munk**, Rutenstr. 67.

**Bar Geld** an jedermann, reell, dis-  
kret u. schnell, verleiht zu  
mäßigen Zinsen, auch gegen Ratensatz.  
Selbstgeb. **C. A. Winkler**, Berlin 140,  
Bismarckstr. 34. Prob. v. Darlehen.  
Botariell begl. Danksch. 1590a, 26.15

**Geld-Darlehen**  
auf Scauldchein, Wechsel zc. rasch  
und diskret zu haben. 1083a  
**Kredit-Bureau „Reform“**, Straßburg i. E.,  
Meisengasse 28, I. — Rudporto.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen,  
Ratenrückzahl., gibt schnell-  
stens **Marcus**, Berlin, Schönhauser  
Allee 186. (Rudporto.) 4881a.6.6

**Wer leiht** einer Dame sofort  
25 **Mk.** gegen  
pünktliche Rückzahlung? Offerten  
unter Nr. 522783 an die Expedi-  
tion der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

**Knabe,**  
4 Jahre, kath., wird ohne geg.  
Bergütung an Kindesstatt abge-  
geben. Offerten unt. Nr. 5269a an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Nächste Woche!**  
Ziehung garant. 11. Juni.  
**Offenburger**  
Lose à 1 Mark  
Gesamtwert  
**30000 M.**  
17 S Hauptgewinn 4836a  
**6000 M.**  
13 Gewinne  
**9400 M.**  
536 Gewinne  
**14600 M.**  
11 Lose 10 M. Porto u. Liste 25 Pf.  
empfehl. Lott.-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
Straßburg i. E., Langstr. 107.  
In Karlsruhe: **Carl Götz**,  
Hebelstr. 11/15, **Gebr.**  
**Göhringer**, Kaiserstr. 60.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Züffel, Hüte,  
Gold, Silber u. Brillanten, Milit-  
är-Uniformen, gebrauchte We-  
sen, ganze Haushaltungen, sowie  
einzelne Möbelstücke und zahle  
hierfür, weil das größte Geschäft,  
mehr wie jede Konkurrenz. Gef.  
Offerten erbitet 2167\*

**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Tel. 2015. Marktgrabenstr. 32

**Damenhüte**  
einfachsten — elegant. Genres,  
zu bedeutend ermäß. Preisen,  
in reichster Auswahl, auch  
Kinderhüte, ungar. Hüte,  
alle Sorten. — Anfertigung u.  
Modernisieren prompt u. bill.  
Bei Barzahlung 5% Rabatt.  
**E. E. Lassmann**, Kaiserstr. 235.

**Ueppige Büste**  
und Körperformen erhalten Frauen  
nach Gebrauch von 2 Dosen **Eisen-  
nährcreme** und zahle derjenigen,  
bei der der Erfolg ausbleibt, 5,5  
**500 Mk. in bar.**  
1 Dose 2.50 Mk., 2 Dosen 4.50 Mk.  
Verl. diskret u. Nachnahme, ebenf.  
anonim. Viele Dankschreiben vorh.  
g. B. schreibt eine Dame: Zeile  
Annen mit, daß ich jetzt ein er-  
staunliches Wachstum der Brust  
bemerkbar macht, nur hätte ich nicht  
geahnt, daß Mittel hilft. Geo-  
gart, T. in B. **Bauch**,  
Dresdau 2, Lohstraße 66, 5242a.5.1

**Schönheit**  
verleiht ein rosiges, jugendliches  
Antlitz u. ein reiner, zarter, schöner  
Teint. Alles dies erzeugt die **echte**  
**Stedenwerd Sillemilch- Seife**  
v. **Seremann & Co.** **Handseife**  
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der  
**Sillemilch-Cream-Daba**  
rote und trockene Haut in einer Nacht  
weiß u. samtweich. Tube 50 Pf. bei:  
**Carl Roth**, Großrogner, Herrenstr. 26  
**H. Bieler**, Kaiserstr. 223  
**Em. Dennig**, Kaiserstr. 11  
**W. Tscherning**, Großrogner, Amalienstr. 19  
**W. Baum**, Herderstr. 27  
**Jul. Dehn**, W. Jähringerstr. 55  
**Otto Fischer**, Karlstr. 74  
**Anton Kitz**, Sophienstr. 128  
**Rud. Lang**, Kaiserstr. 69  
**Th. Walz**, Kurvenstr. 17  
**Otto Mayer**, Wilhelmstr. 20  
**O. Wenzel**, Karlstr. 98  
**W. Hager**, Kaiserstr. 61  
und in allen Apotheken.  
In **Mühlburg**: **Strauß-Drogerie**,  
An Grünhofstr. Fr. Geiger-Sinner.

**Kochherde**  
solide Konstruktion.  
**Jos. Meess,**  
Erbrunnenstr. 29. 417\*

**Chreijer Sparkochherde**  
sind anerkannt die  
besten im brauen,  
backen und kochen.  
Fabrik u. Lager  
Herrenstr. 44.  
Tel. 2071.

**1 Massanzug 16 Mk.**  
1 Paletot 16 Mk. Beide fast. Rob.  
Den. Str. f. J. J. Ocker, Hanover 5.

**CONTINENTAL**  
**Pneumatic**  
für Fahrräder, Motor-  
räder und Automobile  
Das Beste vom Besten der hoch-  
entwickelten Reifentechnik. Sorg-  
fältigste Auswahl der Roh-  
materialien. Von ersten Fachleuten  
ständig überwachte Präzisions-  
arbeit. Langjährige geschulte  
Arbeitskräfte. 2425a

**Die höchste Vollendung!**  
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

**20 Jahre im Kampfe für naturgemässe Ge-  
sundheitspflege u. arzneilose Heilweise.**  
Täglich unentgeltliche  
**Vorträge und Belehrungen**  
von 10—12 und 3—5 Uhr  
**Maltensches Institut für Licht- und Wasser-Kuren**  
**Baden-Baden.** 5016a.10.7

**„Todtmoos“**  
im südlichen Schwarzwald. Höhenaufstiege (840 m ü. M.) Post-  
verbindung von Schönbühl. Sehr. Eine best. Schönbühl-  
Gästehaus. Herrl. Gegend mit ausgereich. Schwabwaldcharakter.  
**Gasthof und Pension zur Sonne,**  
gut bürgerliches Haus, gänzlich umgebaut und neu eingerichtet. Zentral-  
heizung und elektrisches Licht. Pension mit Zimmer von 4, Mk. an. Bis 1. Juli  
und nach 1. September ermäßigte Preise. **Rudolf Jordan**, Eigentümer.

**Kinder umsonst**  
zur Weltausstellung  
in Brüssel  
und  
100 Mk. in Bar zur Ausrüstung.  
Näheres in jedem Paket **Saman Tee**  
(von 10 Pfg. aufwärts).  
Schluss des  
Preisausschreibens 15. Juni.  
**Saman Tee**  
viel billiger als Kaffee  
Generalvertretung: **Wilhelm Hörr**, Karlsruhe, Karlstr. 68.

**Brillanten.**  
Gelegenheitsläufe in **Brillant-  
Ringen** und **Brillant-Ohringen**  
ständig auf Lager bei  
**B. Kamphues**, Juwelier,  
Kaiserstr. 207, Karlsruhe Tel. 2458.

**Eier**  
bette und billige Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer, Konditoreen,  
Bäcker zc. 7718  
Prompter Versand nach auswärts.  
Man verlange Preislisten.  
**Ch. Schäfer**  
Eiergroßhandlung,  
Erbrunnenstr. 8. — Tele. 210.

**Kaufe**  
fortwährend einz. bessere Möbel,  
ganze Haushaltungen oder über-  
nehme solche zur Versteigerung  
in und außer dem Hause. 6541  
**J. Madlener**,  
Käppelerstraße 20.

**Damen**  
finden streng diskrete, liebeb. Auf-  
nahme bei dentlich. Gebarmen a. D.  
**Wwe. L. Baer**, Nancy (Frank-  
reich), 38 Rue Faucher. 519971  
**Konzert-Zither**,  
gutes Instrum., bill. zu verkaufen.  
522319 Geibelstraße 1a, 4. Et.

**Bilz** Sanatorium  
Dresden-Radebeul. 3 Ärzte. Prospekte  
frei. Zu Sommerkuren geeignet.

**Billig abzugeben:**  
gut erh. Möbel u. Betten  
von 30 Mk. an. 6174\*  
Jähringerstr. 25, im Hof.  
**Chaiselongue**, neu, mit schönem  
mit eleg. schwerer Rückenlehne für  
nur 46 Mk. zu verkaufen. R. Köhler,  
Fanez. Schenkenstr. 63, II. 522701.2

Als willkommene Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

empfehlen eingerahmte Bilder. Grosse Auswahl. Billige Preise.

E. Büchle Kunsthandl. und Rahmenfabrik Kaiserstrasse 149

Stellen finden

Wir suchen für unsere Abteilung tüchtige Schneiderinnen...

Borarbeiter

als Justierer und Kontrollleur und tüchtige Borarbeiter...

Heizer-Gesuch

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen verheirateten, tüchtigen, erfahrenen und nuchternen Locomotivheizer...

Melker gesucht

Zum Eintritt auf 15. Juni suche ich zur Versorgung eines Viehhofes von 12 Kühen und einigen Stüd Jungvieh einen tüchtigen, zuverlässigen Melker...

Adolf Fallers, Hölsteig a. d. Hölentalbahn

Auf 1. Juni wird ein fleißiger, junger Bursche zum Geschirrspülen gesucht.

Nach Paris

Sucht eine ältere Dame ein nicht zu junges, gebildetes Fräulein aus guter Familie als Gesellschaftlerin und Stütze.

Kinderfräulein

ebengehört, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. mit Gebaltsanpr., Zeugnisabschr. u. Photographie an Kurhaus Bärenstein.

Servierfräulein

Suche für mein Café per sofort ein nettes, intelligentes Fräulein, welches ähnlichen Stellen schon versehen hat.

Zimmermädchen

Suche nach Freiburg auf 15. Juni oder früher. Daselbst muss sehr gut nähen, bügeln und servieren können und gute Zeugnisse haben.

Mädchen

Suche auf 1. Juli ein Mädchen, das in besseren Häusern gedient hat, bürgerlich lachen u. im Haus halt tüchtig ist.

Mädchen

(kein Fräulein) als Stütze sofort gesucht. Erfahrung in Kinderpflege und allen Hausarbeiten.

Ordnentliches Mädchen

das gut lachen kann in H. Offiziersauskunft ohne Kinder auf sofort gesucht. Meld. m. Zeugn. u. Wohnverf. an Frau Hauptmann Faessler.

Per 15. Juni Mädchen

das selbständig gut bürgerlich lachen kann und sehr pünktlich in der Arbeit ist, gesucht. Lohn 20-30 M. monatlich.

Mädchen

jung, prop., per 15. Juni oder 1. Juli f. leichte Hausarbeit i. H. Familie gesucht. Gelegenb. Kochen zu erf.

Tüchtig. Alleinmädchen

welches gut lachen kann, zu kleiner Familie gesucht. Offert. mit Zeugn. u. Wohnverf. an Frau Hofstadt-Cammerer.

Spülmädchen

oder alleinlebende Frau wird für ständig gesucht. 8041 Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz.

Eine grosse rheinische Margarinefabrik, welche in ungesalzener Ware, sowie auch in Pflanzenbutter besonders leistungsfähig ist...

Die Agentur einer alten deutschen Feuer-Versicherungsgesellschaft mit bestehendem Incasso ist neu zu besetzen.

Kranken-, Unfall- u. Sterbeversicherung für Erwachsene und Kinder, Insitut ersten Ranges.

Wir suchen einen Herrn, der sich selbständig machen will, zur Uebernahme der für ganz Baden zu errichtenden Verkaufsstelle.

Kochlehrfräulein unter tüchtigen Chef gesucht. Restaurant zum Münchener Bürgerbräu.

Zeitungsträgerin, durchaus ehrlich und zuverlässig, bei hohem Lohn gesucht.

Friseurin gesucht. Nach dem Luxuriosen Freudenstadt wird v. 1. Juli eine tüchtige Friseurin gesucht.

Tüchtige Lailenarbeiterin sofort gesucht. Fabrikstr. 3, 2. St.

Stüchtige Quarbeiterin für Damenkleiderberei. i. o. gesucht. 922513.2.1. Fernenstr. 25, III, r.

Kostümbüglerinnen. 2 tüchtige Büglerinnen per sofort gesucht. 7945.2.2 J. Burg, chem. Waschanstalt, Karlsstr. 48.

Gewandte Büglerinnen sofort für dauernd gesucht. Dampfwaschanstalt C. Bardusch Ettlingen. 8.1

Zwei tüchtige Kostümbüglerinnen sucht auf sof. in dauernde Stellung. Färberei und chem. Waschanstalt Ludwig Wagner, Offenbura, Hauptstr. 38.

Wir suchen einen Herrn, der sich selbständig machen will, zur Uebernahme der für ganz Baden zu errichtenden Verkaufsstelle.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Stellen suchen Junger Kaufmann sucht Anstellposten auf 3 bis 4 Monate. Offert. unt. 922340 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesuch. Wegen Geschäftsaufgabe sucht junges, kinderloses Ehepaar als Verkäufer oder Filialleiter.

Sucht Lehrstille in einer tüchtigen Mechaniker- oder Schlosser-Werkstatt.

Lehrstelle-Gesuch. Für einen Jungen von 15 Jahr. (Waise), wird per sofort eine Lehrstelle gesucht.

Malchinenfrickerin Geübte 2.1 sucht Arbeit für eine Firma, welche Stridarbeiten anfertigen lässt.

Sucht Fräulein Stütze bei Anpr. Erst. Geschäftshaus, da geschäftl. gewandt. Saisonstelle nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 922808 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Frau, in besseren Häusern gedient, sucht für ein paar Tage in der Woche Arbeit. Näb. Eisenstr. 24, 2. Stod, rechts. Dasselbe werden auch Verrennenden u. Bettwäsche angefertigt. 922779

Zu vermieten. In der Nähe Karlsrubes ist ein 3stöck. Fabrikgebäude für jedes Geschäft geeignet.

Kaiser-Allee 41 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

ein Laden mit Werkstätte oder Magazin u. Wohnung von 3-5 Zimmern im ganzen oder getrennt zu vermieten.

Herrschafliche Wohnung. Vorholstr. 30/32 sind per 1. Juli od. später große Wohnungen v. je 6 Zimmern etc.

Erbsprinzenstr. 24, III., schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. August zu vermieten.

Eckzone 4 Zimmerwohnung per 1. Juli oder sofort zu vermieten. 922801. Umstandfrage 31, part. Zu erfragen im 2. Stod.

Herrschafliche 6 Zimmer-Wohnung in schöner Lage Sophienstr. 97, mit Bad, Veranda, Balkon u. Zugehör. ist wegen Verleisung sofort zu vermieten.

5 Zimmerwohnung im 2. Stod mit Erker u. Zubehör sofort zu vermieten. Die Zimmer sind sehr groß. Preis 850 M. 920638. Rudolfstr. 14.

Neubau Gluckstr. 19, nächst der Magdalenstr., ist eine geräum. 3 Zimmer-Wohnung mit Erker, Loggia, Bad, Speisekammer, Veranda, Anteil am Garten u. allem Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, 4 Treppen hoch, Sommerseite, mit schönem, bequemen Treppenaufgang, ist an junges Ehepaar oder kleine Familie per 1. Juli abzugeben.

Durlacher-Allee 65 ist im Hofgebäude mit freiem Eingang eine 2 Zimmer-Wohnung im 2. St. auf 1. Juli zu vermieten.

Durlacherstr. 5 sind 2 kleine Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche an zahlungsfähige u. ordentliche Leute zu vermieten.

Durlacherstr. 52, HhS., ist der 2. Stod mit 2 Zimmern, Alkon, Küche zu vermieten.

Eisenstr. 24, II., ist eine 3 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten.

Kaiserstr. 63, 2. Stod, 4 große Zimmer, Bad, Balkon, Veranda nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Leopoldstr. 3 ist der 3. Stod von 5 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Steinstr. 16, Seitenbau, ist Zweifamilienwohnung mit Zubeh. auf 1. Juli, an H. Familie, zu verm.

Vorholstr. 36, Neubau, sind zwei herrschaftliche Wohnungen mit 6 Zimmern und allem modernen Komfort auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Wilhelmstr. 4 ist im Seitenbau eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Zubehör zu dem billigen Preis von 300.- an ruhige Leute per sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Mühlburg, Lindenplatz 3, II., ist eine freundl. 2-3 Zimmerwohnung mit Gas u. Wasser samt allem Zugehör per sofort oder später zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 7378.4.4 Kaiserstr. 168, 3 Tr.

Gut möbliertes Parterre-Zimmer an Studienjungen sehr geeignet, zu vermieten. Zu erfragen 8024. Stefanienstr. 32.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten in gutem Hause. Auf 1. Juni kleines, nett möbliertes Manjardenzimmer. 7782\* Stephanienstr. 54, 2. St.

Freundliches Zimmer mit möbliertes. 922808 Kaiserstr. 22, 3 Tr. Gubisch möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 922830 Durlacherstr. 9.

Gut möbl. Zimmer in Schreibst. evtl. mit kleinerer Pension zu vermieten, sofort oder später. 922793 Leopoldstr. 13, 2 Tr.

An Wohnung zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer mit Verberstr. 1, III, St., Vorderb. Bahnhöfstr. 14, 2. St., ist ein gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten. 922790

Verberstr. 6, part., sind 2 schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an Herrn od. Fräul. auf sofort zu verm. Auf Wunsch Pension.

Bürgerstr. 10, III., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Durlacherstr. 28, ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näb. part. 922755

Eisenstr. 25, III, St., ist ein gut möbl. Zimmer, für monatlich 32 M. 922756

Gartenstr. 10, IV., ist ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und in der Nähe des Bahnhofs zu vermieten. 922757

Gartenstr. 58, II, Tr., ist wegen Abreise sehr möbl. Wohn- und Schlafzimmer, separat gelegen, auf 1. Juni abzugeben. 922557

Sans Thomast. 9, II., Eingang Stefanienstr. ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an einen sol. Herrn zu vermieten. 922550

St. 32, HhS., II, St., ist ein gut möbl. Zimmer sof. oder auf 1. Juni zu vermieten. 922543

Kaiser-Allee 61, 2 Trepp., I., ist ein schön. gut möbl. 2 Zimmer mit Schreibtisch u. Gas auf den 1. Juni zu verm. Preis 20 M.

Kaiserstr. 14a, Hinterhaus, IV., ist ein schön. Zimmer, gut möbl., zu vermieten. 922555

Kaiserstr. 22, 4 Trepp., ist ein großes, möbl., zweifamilienartiges Zimmer auf sofort billig zu verm.

Kriegstr. 8, 3 Trepp., ist ein freundliches, möbliertes, ungeheures Zimmer, ohne bis-a-bis, sofort oder später zu vermieten.

Seifenstr. 12, ist ein gut möbliertes Zimmer, I. Stod mit od. ohne Pension sofort zu verm.

Wartenstr. 13, II, St., ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. Mai an ein Fräul. für 12 M. monatl. zu vermieten. 922305

Wartenstr. 24, part., ist gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. 922791

Roosstr. 18, part., ist ein schön. Zimmer an beh. Herrn sofort od. später billig zu vermieten. 922796

Schloßplatz 14 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 922794

Schloßstr. 24, 2. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm.

Schloßstr. 57, II, Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

Sophienstr. 39 ist gut möbl. Mansardenzimmer an solid. Arbeiter sogleich zu vermieten. 922792

Steinstr. 29, Seitenbau, ist ein schön. Zimmer für 16 M. mit Kaffee, sogleich zu vermieten. 922763

Walbstr. 20, 1. Etage hoch, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer auf 1. Juni an verm. 922748

Walbstr. 56, I., ist ein großes, helles gemütl. 3 Zimmer sofort zu vermieten. 922508.6.2

Verberstr. 5, part., gleich am der Ettingerstr., ist ein gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. 922525.2.2

Verberstr. 28 ist ein schön. möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten, ebendasselbe ein schön. Manjardenzimmer im 3. Stod. 922812.3.1

Wilhelmstr. 1 ist gut möbl., fdbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten sof. an verm. 922558

Jähringerstr. 26, 3. Stod, ist ein freundliches, möbl. Manjardenzimmer sofort oder 1. Juni zu vermieten. 922520

Miet-Gesuche Beamter ledig, sucht a. 1. Juli evtl. später fdbl. 3 Zimmerwohnung, möbl. u. Bad u. auf b. Sonnenseite, in gutem Hause. Gest. Anerb. mit Preis unter Nr. 922788 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Eine schöne 3-4 Zimmerwohnung von pünktlichem Zahler auf 1. Oktober zu mieten gesucht. 3.-4. Stod. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 922788 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Freundliche, saubere 3 Zimmerwohnung in gutem Hause von 3 erwachsenen Personen auf 1. Oktober gesucht. Offert. mit Preis unt. 922765 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Cand. pharm. sucht auf sof. gut möbl. groß. ungen. Zimmer. Offert. unt. Nr. 922784 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1-2 möbl. Zimmer, Stadtteil Mühlburg, Nähe Bahnhof, werden zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 6178a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Einfach möbliertes Zimmer mit Pension auf 5.-6. Juni gesucht. Offert. unt. Nr. 5283a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großer Saal für Kinematograph zu mieten gesucht. Offert. unter F. St. 4256 an Rud. Wöffe, Strakburg i. Cts. erb.

# August Schulz

Wäschefabrik • Karlsruhe  
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft  
Herrenstrasse 24. Gegründet 1878. Fernsprecher 1507.

Grosses Lager in  
Herren- Damen- Kinder- **Wäsche**

Tisch-, Bett- und Küchenwäsche,  
Taschentücher, Trikotalgen,  
Kragen, Manschetten, Krawatten.

Spezialität: Herrenhemden  
nach Mass.  
Anfertigung ganzer Ausstattungen.  
Stoffe und Zutaten zur Selbstanfertigung.  
Nur gute Qualitäten  
zu billigsten Netto-Preisen.

Erstes Spezialgeschäft hier mit eigener Wasch- und Bügel-Anstalt.

## Wash- und Bleichanstalt Rüppurr

übernimmt Wäsche nur zum Waschen und Bleichen,  
sowie ganzer Fertigung. Telefon Nr. 2809. 14.5

## S. Rosenbusch

Kaiserstrasse 137.  
Spezialhaus für  
Damen-, Mädchen- und  
Kinderhüte.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

5900.7.7

## Ristenfabrik Reichenbach

bei Ettlingen  
mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk.  
Empfehlen uns zur Anfertigung jeder Art billiger Berechnung

### Risten und Berandgestelle

Gregor Anderer & Söhne.  
2094a.\*

Lieferung an Private!

## Fahren Sie SUPERIOR

ein Rad ohne Tadel  
musterhaftes deutsches Erzeugnis  
von hervorragend schönem Bau,  
modern, dauerhaft u. am billigsten.  
Prachtkatalog, 320 Seit. illust. auch über  
Fahrradzubehör, Nähmaschinen,  
Kinderwagen etc. gratis.

Hans Hartmann Aktien-Gesellschaft  
Eisenach



Eine Dame aus Basel hat über das Haarwasser **Peladol** folgendes Zeugnis abgegeben:  
„Wir haben ein Töchterchen von 11 Jahren, welches trotz sorgfältigster Pflege einen solch spärlichen Haarwuchs und 2 ganz grosse kahle Stellen auf dem Kopfe hatte, dass wir befürchteten das Kind werde mit der Zeit ganz kahl.  
Unsere Nachbarin, welche durch Peladol wieder schöne prächtige Haare erhielt, machte uns auf dieses Mittel aufmerksam. Trotzdem wir schon viele Mittel erfolglos oder doch mit ganz geringem Erfolg angewandt hatten, beschlossen wir einen Versuch zu machen. Der Erfolg war überraschend, die kahlen Stellen sind dicht behaart und die andern Haare sind in der Zeit von 2 Monaten um 25 cm. gewachsen. Für Ihre guten Ratschläge und für dieses wirklich ausgezeichnete Mittel sind wir Ihnen herzlich dankbar und gestatten Ihnen von diesem Zeugnis nach Belieben Gebrauch zu machen.“

**Peladol** ist unübertroffen gegen Schuppen, Flechten, Haarausfall etc. beseitigt das lästige Beissen auf dem Kopf und macht die Haare, auch die dünnsten, üppig und voll. **Peladol** befördert den Haarwuchs wie kein anderes Haarwasser, bei angehenden Glatzen wird voller Erfolg garantiert.  
Hundert von Dankschreiben, Zeugnissen und Nachbestellungen. Misserfolg ausgeschlossen.  
**Peladol** in Flaschen zu Mk. 3.—, Doppelflasche Mk. 5.—  
**Peladol-Haarfärbemittel**, garantiert unschädlich, gibt früh ergraute Haare die ursprüngliche Farbe wieder; klebt nicht, färbt nicht ab. Nach Belieben kann jede andere gewünschte Farbe hergestellt werden. 3628a.  
Preis compl. mit Gebrauchsanweisung. Mk. 5.— Versand gegen Nachnahme durch Frau **L. Steiner**, Baslerstr. 89, Basel.

# Rollschuh-Palast Karlsruhe

Ecke Ritter- und Gartenstrasse  
Telephon 2852. Original American Roller-Rink. Telephon 2852.  
Vornehmste und grösste Rollschuhbahn in Karlsruhe.

Eröffnung 1. Juni, abends 8 Uhr

Erstklassiges Rollschuhlaufen.  
Die Restaurations- und Zuschauerräume fassen über 500 Personen.

Eröffnung: Mittwoch den 1. Juni, abends 8 Uhr.

Grossartiges Elite-Programm:  
Auftreten von Kunst-Rollschuhläufern.

## Herren-Amateur-Wettrennen

Preisverteilung: 1. Preis: 1 Paar Original-Winslow-Rollschuhe mit Kugellagern,  
2. „ 1 silberner Tafelaufsatz,  
3. „ 1 Bronze-Statue.

Es beteiligen sich am Rennen ausser Konkurrenz:  
Mr. Eddy Pickering, Leeds/Englands — Herr Willy Mund, Berlin.

## Damen-Konkurrenz-Laufen

(die graziösesten Läuferinnen erhalten Preise). 7456

Polonaise — Walzertanz — Two-step. Diverse Unterhaltungs- und Belustigungsspiele auf Rollschuhen, an denen sich alle Läufer und Läuferinnen beteiligen können.

Grosses Konzert.

Eröffnung 1. Juni, abends 8 Uhr

Wegen vorgerückter Saison  
gebe auf die noch einzeln vorhandenen

## Sommer-Herrenkleiderstoffreste

10% Rabatt.  
Lagerbesuch sehr lohnend.  
Ohne Kaufzwang.

### Arthur Baer, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 93, 1. Etage hoch.  
6.8. Telefon 2665. 7754

## Für die Reise!

Herrens, Damen- u. Koffer, Reisetaschen, Ausdrücke, Dokumenttaschen, Zigarettenetuis, Geldtaschen, Dosen-träger, Toilettenutensilien mit Einricht. sol. Sattlerwaren.  
10% Rabatt auf sämtl. Reiseartikel u. feine Lederwaren. 6914

**R. OSTERLAG SOHN,**  
Jub. Fr. Däubler,  
Kaiserstrasse 14 b.

## Segeltuch-Stiefel

sowie Segeltuch-Schuhe  
wird ein großer Posten an bloc  
ausserst billig gegen Käufe ab-  
gegeben. 7860.3.2

**Leop. Gräber, Auktionator,**  
Karlsruhe, Tel. 2291.

## Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden ent-  
fernt ohne zu schmerzen. 2299\*

**Wilh. Oswald, Kronenstrasse 31.**

## CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE'S

KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER:  
KAMEELHAARDECKEN  
WOLLEDECKEN  
STIEPDECKEN  
PIQUEDECKEN  
TÜLL-BETTDECKEN  
SPACHTEL-BAND  
TULLGARDINEN

BETTFEDERN  
FLAUM  
ROSSHAAR  
MATRATZENDRELL  
BETTBARCHENT  
LEINEN  
BAUMWOLLTUCH  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

## Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:

Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden,  
Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.

**Rudolfsquelle.** Natürliches  
Gichtwasser.  
Gicht, Chron. Katarre  
der Harnwege, Nieren-  
und Blasenleiden.

## Marienbad häusliche Kuren

**Marienbader  
echtes Brunnen-Salz  
Brunnen-Pastillen.**

Broschüren durch Mineralwasser-  
versendung. 1652\*

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und  
Mineralwasserhandlungen.

## Parfümerie - Versandhaus

**Wilh. Hager**  
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 61.  
Man verlange Preisliste A.

## Reformhaus - Stiefel

u. Sandalen, nur beste Ware,  
füllen Sie verjahren.  
Reformhaus, Kaiserstr. 40.

## Kaufe

fortwährend einzelne bessere Möbel  
ganze Sammlungen od. übernehme  
solche zur Verfertigung in und  
außer dem Saale.

**J. Madlener,**  
7022.10.7 Rüppurrstr. 20.

## Miet-Pianos

10.8 empfiehlt 6200  
**Ludwig Schweisgut,**  
Hoff., Erbprinzenstr. 4.

## Für Amateurphotographen!

Unterzeichnetes Atelier empfiehlt  
sich für alle einschlägigen Arbeiten  
bei prompter Ausführung unter  
billigster Berechnung! — Dunkel-  
kammer steht zur Verfügung.

**Atelier Albrecht,**  
Dorfstrasse 10. 7805.2.3

Geld Offizieren, Studenten, Privat-  
auch Onpoth. jede Höhe direkt,  
schnell, auch Ausl. Fuchs, Charlotte-  
burg b. Berlin, Wilmersstr. 65